

Staatsarchiv

Hamburg

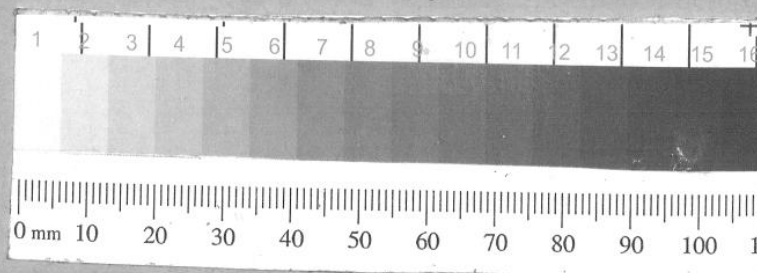
Signatur

314-15_F 1929

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F1929



F 1929

Oberfinanzdirektion
Hamburg
Gr. Bursloh 31, Tel. 3214 36
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg 11

SIA HH/OFF 314-15 / F1929 / 0

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg 11
Gr. Bursloh 31, Tel. 3214 36

Siegfried Peirre

F. Auswandler-Alte

Siegfried Peirre

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

S.

Siegfried Fsr. Feine

Nr. U. S. A.

Wiedergutmachung
beantragt

Bearbeiter: *FS*

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 2

Auswanderer: *Trystel Keine*

I. Unterlagen:

1. Karteikarte:

2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)

3. Schuldenregelungserklärung:

4. A. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel):

5. A. B. Kammerei:

6. A. B. Reichsbank:

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)

a) Hauptgut:

b) Schmuck:

c) Reisegepäck:

18. A. B. für den Paß *12. 7. 1939.*
(Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere: *"Iga Tania" 21. 3.*

22. Paß/Pässe gesperrt ab: *22. 3. 39.*

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen: *4. 8. 39.*

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:

29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *12/16/19/38*

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an
a) ZfSt. (Vordr.) ab am: *16. Feb. 1939*
b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII */1123/38*
vom *18. 2. 39*

12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *NA 115.-*

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): *NA 115.-*
b) Dego benachr. (Vordr.): *16. 3.*
c) Dego Liste not.: *16. 3.*

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
a) Hptz.
St. Annen/Rehrwieder } *3. 8. 39.*
b) Antragst. benachr.:

897
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 -Devisenstelle-

Hamburg, den 12. Jan. 1939
 Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
 Fernspr.: 36 10 05

F 2.

Betrifft: den Auswanderer Thippert Rine, Geburt 13.

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen
 zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung
 Bei F /Ausw. bestehen keine Bedenken
 Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular --
 ist am 6.10.38 - vorgeschlagen.
 Sicherungs-Anordnung ist am 6.10.38 Gesch.Z.R. 8/1679/38
 ergangen.
 Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.
- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F 8

Im Auftrag

R/P 200 /39

Hamburg, den 13. 1. 1939

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R 8/1679/38
 auch hinsichtlich der Sich.Anordnung. R 279
 v. 279 keine Bedenken.
- 2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh. ~~abgesandt~~ worden.
- 3) Verm: in a) Passliste
 b) Judenkartei. } entl. 13/I.39.
- 4) ZdA. bei F

Im Auftrag

424 x 500 x 7.12.1938

Eine Freikarte füge ich bei, mit der Bitte,
der Besichtigung durch die Zollfahndungsstelle
igen.

Eine Freikarte füge ich bei, mit der Bitte,
der Besichtigung durch die Zollfahndungsstelle
igen.

Rolf Palack

Rolf Palack

Neckstich H. = 1/3

Neckstich H. = 1/3

Leaff. in the Flora of the Vepo.

Leaff. in the Flora of the Vepo.

Mr. B. fit Pops and a young 46.

Mr. B. fit Pops and a young 46.

Arnold Saul

Buchprüfer

Helfer in Steuersachen

Hamburg 24, den 22. Dezember 1938.

Mundsburgerdamm 53

Fernsprecher: 22 65 63

Der Oberflächpräsident
Hamburg (Dienststelle)

23. DEZ. 1938 Nm.

407

3

79/7/iii 182
Kurtz/Kurtz Ac. by Hall
Tg. 28. Dez. 1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsident

Abt. Devisenstelle Hamburg,

Hamburg 11.

Grosser Burstah

Betr. Antrag des jürid. Auswanderers Siegfried Peine, Hamburg 13,
Hansastraße 78, auf Erteilung der Unbedenklichkeitsbeschei-
nigung zur Erlangung der Pässe.

Der gen. Herr Siegfried Peihe befindet sich seit einiger Zeit in Sachsenhausen bei Oranienburg. Er will mit seiner Ehefrau und seinem Kinde nach USA. auswandern, von wo er durchs Blutsverwandte angefordert worden ist. Die Vorladung zum USA. Generalkonsulat war auf den 17.ds.Mts. erfolgt, konnte aber aus dem vorstehend angegebenen Grunde nicht ausgeführt werden.

In bin nun beauftragt worden, die erforderlichen Formalitäten zu erfüllen und den Antrag zu stellen. Zu diesem Zwecke überreivhe ich den Auswandererfragebogen in dreifacher Ausfertigung, das Unbedenklichkeitsattest des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer, die Führungszeugnisse für P. und Ehefrau, die Bescheinigung der jüd. Gemeinde, dass Rückstände nicht bestehen, die Bescheinigung der Kämmereiverwaltung für P. und Ehefrau, zweifach ausgefertigt, und je eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für Pass- und Zollbehörde. Ich bitte um rasch = möglichste Ausfertigung des Bescheides und bemerke, dass mir die geheime Staatspolizei heute auferlegt hat, am 3. Januar 1939 die Pässe dort im Zimmer 356 vorzulegen. Das Bankkonto bei der Dresdner Bank ist durch Sicherungsanordnung gesperrt worden. (Ass. Colasius). Hausrat wird nicht mitgenommen, weshalb

83/1679/38

Arnold Saul

Blatt 2 zum Schreiben vom 22.12.1938

5

sich das sogen. Auswanderergutachten erübrigt, die Vermögenswerte -Grundbesitz- bleiben hier und werden von mir verwaltet bzw. abgewickelt. Mit allen noch erforderlich werdenden Auskünften diene ich selbstverständlich gern. Da auch die Rückkehr des Herrn Peine von der raschen Erledigung dieser Sache abhängt, anderseits das Affidavit am 13. Januar 1939 abläuft, bitte ich nochmals um raschmögliche Erledigung.

Heil Hitler !

11 Anlagen.

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer. ^{Hamburg} , den 22. Oktob 1938

SteuerNr R 062/143

Nur zur Verwendung bei der De-
Devisenstelle beim Oberfinanz-
präsidenten in Hamburg.

An den H LFAPräs Hamb (DevSt)

Gültigkeit verlängert bis
15. April 1939.Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer Hambg. 11.1.1939
Im Auftrag.

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 31. Dezember



I. Der Hausmakler Siegfried P

in Hamburg 13, Hausstraße 78

beabsichtigt, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Auswanderung benötigte Kapital in Höhe von

als Eigenvermögen

3. Das zur Auswanderung benötigte Kapital in Höhe von

in dem Auswanderer zur Verfügungstellung von einem Gläubiger, nämlich

von

in

genannt worden

4. Der Auswanderer ist ausständischen Einkommens

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von

hat der Auswanderer in Höhe

zu machen dem Gläubiger

III. Sonstige Bemerkungen gegen die Auswanderung von

sind



Im Auftrag

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
 II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
 Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Finanzamt Rechtes Alsterufer Hamburg den 2. Oktober 1938.

Steuernummer: R 062/143.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Siegfried Peine

und seiner Ehefrau Anna Maria, geb Derenberg

Wohnung: Hamburg 13, Hansastrasse 78.

nach dem Stand vom 30. September 1938.

1. Borgeid (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
ca. RM 50, --. In der Wohnung.
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
RM 465,26 Dresdner Bank, Depositenkasse Grindel.
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Tit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — & Name und Anschrift der Depotbank):
nichts.
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
siehe Anlage.
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
siehe Anlage.
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
siehe Anlage.

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

keine

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

siehe Anlage

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nichts

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

Schmuckgegenstände aus Gold Wert ca. RM 80, -- (S. Peine)

div. Schmuckgegenstände Wert ca. RM 120, -- (Frau A.M. Peine)

(In d
Woh

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

Silberzeug Wert ca. RM 55, -- (S. Peine); Tischsilber, Hausr

Silberzeug Wert ca. RM 350, -- (Frau A.M. Peine); Tischsilber, Hausr

beides in der Wohnung

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

Haushaltsmobiliar

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

keine

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

siehe Anlage

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Noch unbestimmt, z. B. der Anteil an Grundbesitz, soweit zur Zeit der Auswanderung noch nicht veräußert.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

4 Anlagen.

Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage 1

zur Vermögenserklärung

Siegfried Peine und Ehefrau Anna Maria geborene Derenberg,

Hamburg 13, Hansastrasse 78.

Steuernummer: R 062/143.

zu 4) Ich bin an folgenden gemischtgenutzten Grundstücken mit 3/8 beteiligt:

a) Marienstr. 25/29 Ecke Marcusstr. 37/43, Grundbuch Neustadt-Nord Bl. 615, Einheitswert 1935	RM 49.500,--
b) Marcusstr. 52, Grundbuch Neustadt-Nord Blatt 720, Einheitswert 1935	" 22.900,--
c) Krayskamp 19 Ecke Hohlweg 23, Grundbuch Neustadt-Süd Bl. 675, Einheitswert 1935	" 21.200,--
d) Neuer Steinweg 27-28, Grundbuch Neustadt- Süd Bl. 1186 (früher Bl. 83), Einheitsw. 35	" 67.000,--
e) Reeperbahn 77/79, Grundbuch St. Pauli-Süd Blatt 166, Einheitswert 1935	" 48.800,--
	<u>RM 209.400,--</u>

Das zu a) genannte Grundstück Marienstr. 25/29 Ecke Marcusstr. 37/43 ist durch Kaufvertrag vom 16.9.1938 für RM 62.000,-- an Heinrich Stephan Scheel, Hamburg-Wandsbek, Hammerstrasse 113, verkauft worden. Die Kaufabwicklung ist jedoch noch nicht erfolgt.

zu 5) Bezüglich der Hypothekenbelastungen der Gemeinschaftsgrundstücke, an denen ich mit 3/8 beteiligt bin, siehe Anlage 2.

zu 6) Bei Verkauf der Grundstücke Neuer Steinweg 27/28 und Reeperbahn 77/79 stehen mir aus dem Anteil meines Bruders Philipp Peine je RM 500,--, zusammen RM 1.000,--, zu.

Meine Ehefrau hat an den Nachlass meiner Eltern, der Eheleute Wolff und Pesse, genannt Pauline Peine, eine Darlehensforderung in Höhe von RM 10.000,-- zuzüglich aufgelaufener Zinsen, die per 30.9.1938 RM 4.583,32 betragen. (Siehe hierzu auch Anlage 3.) Meine Eltern sind von meinem Bruder Philipp Peine und mir je zur Hälfte beerbt worden. Mithin schulden jetzt mein Bruder und ich je die Hälfte dieser Beträge.

zu 8) Lebensversicherungen:

- Nordstern, Berlin, Pol. Nr. 627860, Rückkaufswert festgestellt per 30.4.1938 RM 5.121,75,
- Basler, Basel, Pol. Nr. 247055, Rückkaufswert festgestellt p. 30.4.38 RM 3.779,--.

Beide Policen sind beliehen; siehe Anlage 4.

Anlage 2

zur Vermögenserklärung Siegfried Peine und Ehefrau
AnneMaria geb. Derenberg.

Hypotheken.

(Abschrift der zur Vermögensanmeldung der Juden per 27.4.38
eingereichten Aufstellung. Inzwischen sind lediglich einige
unwesentliche Hypothekstilgungen erfolgt.)

(Acil)

<u>Grundstück: Hamburg, Krayenkamp 19 und Hohlweg 23</u>			
Vereinigte Tile Nigel und Johann	7.495,96	5%	
Bockholt Stiftungen, Anschr. Dir. D.			
Dr. H. Schröder, Hbg 13, Nonnenstieg 21			
Carl Gottfried Fett, Anschrift Joh.	4.995,96	6%	Aufw. Hyp.
Mich. Fett & Co, Hbg 6, Schanzenstr. 56			
Witwen- und Waisenkasse der Hambur-			
gischen Landprediger, Hamburg 30,	2.249,66	6%	" "
Neumünsterstrasse 12			
Chr. L. v. Lange, Hbg. 22, Oberalten-	10.000,--	6%	
allee 75, bei Deeck			
<u>Grundstück: Hamburg, Marienstr. 25/29 und</u>			
<u>Marcusstr. 37/43</u>			
Hardy & Co GmbH, Anschr. Gesellschaft			
für Hypothekenankauf GmbH, Berlin,	8.568,56	5%	
Hermann Gustav Grödel, Anschrift			
Hbg, Otto Blöckerstr. 66	7.499,14	5%	
Dr. med. L. Seeligmann, Anschrift			
Vereinsbank, Vermögensverwaltung Hbg.	30.000,--		
<u>Grundstück: Hamburg, Neuer Steinweg 27/28</u>			
Julie Way Wwe. Erben, Anschrift	2.500,--	5%	
Hermann Gumpertz, Hamburg 13,			
Klosterallee 21,			
Commerz- und Privatbank A.G.,	1.498,79	6%	Aufw. Hyp.
Hamburg, Ness 9,	16823,39	6%	" "
Dr. Hermann Martin Popert, Anschr.			
Frau H. M. Popert, Blankenese,	415,--	5%	
Frenssenstrasse 12			
Paul Franz Troschel Nachlass,	16.250,--	6%	" "
Anschr. A. J. G. Freudendahl, Hamburg,			
Stadthausbrücke 43			
Hamburgische Beleihungskasse für			
Hypotheken, Hbg 36, Gänsemarkt 36	3.991,89	5%	" "
<u>Grundstück: Hamburg, Marcusstr. 52</u>			
Frau Carola Jochheim, Anschrift	6.000,--	5%	
Kuglschläger Hbg. 11, Alterwall 44			
Sasel b/Hbg., Saselerweg 18			
August Johann Jacob Ecks, Anschr.	6.000,--	5½%	
Schmalenbek, an der Eilhorst 17			
Clara Bleichröder Wwe. Anschr. Bleich-			
röder & Co, Hbg. 11, Alterwall 44	1.000,--	6%	
<u>Grundstück: Hamburg, Reeperbahn 77/79</u>			
Anna Gellert Wwe. Anschr. Hbg. 19,			
Bellealliancestrasse 61	2.350,--	6%	Aufw. Hyp.
Johann Peter Averhoff Familien-u.			
wohlthätige Stiftung, Anschrift	10.000,--	5%	
J. Magnus & Co			
St. Gertrud Stift Anschr. Heinrich	6.244,95	6%	" "
Dabelow & Co., Hbg. 1, Chilehaus A IV			
Uebertrag		128.683,30	

	Uebertrag	128.683,30	
Spezialfond der Allgemeinen			
Armenanstalt, Anschrift	8.389,--	5% Au:	
Fürsorgebehörde, Hamburg			
6,-- jährl. Rente für Johann	108,--		
Heinrich Georg Grube, Anschrift			
Grube & Waskewitz, Hamburg 8,			
Brandstwiete 2/4			
zus.	RM	137.180,30	

Da ich an den Grundstücken mit $\frac{3}{8}$ beteiligt bin,
entfällt von den Hypotheken ein Anteil von $\frac{3}{8}$
auf mich, sodass ich aus den Grundstücken ins-
gesamt RM 51.442,61 schulde.

Ausser den vorstehend aufgeführten Hypotheken hat der
Nachlass meiner verstorbenen Eltern Wolff und Pesse
genannt Pauline Peine noch weitere ihn allein angehen-
de Hypotheken- und sonstige Schulden, die in Anlage 3
aufgeführt sind und an denen ich, Siegfried Peine, als
Miterbe zur Hälfte als Schuldner beteiligt bin.

Anlage 3

zur Vermögenserklärung Siegfried Peine und Ehefrau.

Der Nachlass meiner verstorbenen Eltern Wolff und Pesse
genannt Pauline Peine hat folgende S c h u l d e n :

Hypothek Karl Hermann Evers, Blankenese, Kastanienweg 42,	RM 4.082,45	5%
Hypothek Bernhard Benedix, Vormund Franz Herbener, Hbg. 4, Heinestrasse 37,	" 4.840,14	5%
Hypothek Dr. Paul Oppens, Hbg.-Langenhorn, am Ochsenzoll 62,	" 4.100,--	6%
Grundschild Clara Bleichröder Wwe., Anschr. Bleichröder & Co, Hamburg 11, Alterwall 44,	" 7.000,--	6%
Darlehn Anna Maria Peine geb. Derenberg, Hamburg 13, Hansastrasse 78,	" 10.000,--	5%
Zinsrückstand dieselbe	" 4.583,32	
Forderung Philipp Peine, Hamburg 36, Neuerwall 54,	" 4.947,90	5%
Zinsrückstand derselbe	" 300,25	
Forderung Anna Prigge, Hamburg 13, Hansastrasse 78,	" 1.221,80	

 RM 41.084,86

Hiervon schulde ich, Siegfried Peine, die Hälfte, also:

 RM 20.542,43.

Anlage 4

zur Vermögenserklärung Siegfried Peine und Ehefrau.

Sonstige persönliche Schulden von Siegfried Peine:

Dr.med.S.Baruch, Hbg., Abendrothsweg 71, Darlehn,	RM	350.--	
Dr.Friedrich P.Siegert, Hbg., Königstr.6/8, Darlehn und Honorar,	"	542,33	
Dr.A.Spitzer, Hbg., Hansa- str.82, Darlehn,	"	400.--	
Hugo Mainz & Co., Hbg., Gr.Bäckerstr.13/15, Darlehn,	"	250.--	6½% Zs.
M.M.Warburg & Co., Hbg., Ferdinandstr.75, Darlehn,	"	2.200.--	6½% Zs.
Nordstern Lebensversicherg., Berlin-Wilmersdorf, Darlehn,	"	4.630.--	5½% Zs.
Basler Lebensversicherg., Basel, Darlehn,	"	3.400.--	6% Zs.
Clara Bleichröder Wwe., Anschr. Bleichröder & Co., Hbg., Alterwall 44, Darlehn,	"	120.--	
dieselbe, Darlehn,	"	350.--	
Gertrud Bragenheim, Hbg., Fu., Kurzer Kamp 6, Darlehn,	"	250.--	
Leopold Salomon, Hbg., Frucht- allee 19, Honorar,	"	85.--	
Anna Prigge, Hbg., Hansa- str.78, Forderung, ca.	"	1.000.--	
Dr.med.J.Schumacher, Hbg., Richardstr.11.	"	100.--	
		<hr/>	
		RM 13.717,33.	
		<hr/>	

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: Siegfried Peine
- 2.) Geburtsdatum: 27. Juli 1889 in Hamburg,
- 3.) Vrier oder Nichtvriar: Nichtvriar
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
Ehefrau Anna Maria Peine geb. Derenberg, geb. am 27. Dezember 1902
in Hamburg,
Tochter Eva Ruth Peine, geboren am 13. März 1929 in Hamburg.
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
nach dem 1.8.1931 niemand.
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? Nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
selbständig als Hausmakler in Hamburg
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Nach Möglichkeit ja, sonst als Kaufmann, da entsprechende Kenntnisse und Ausbildung vorhanden sind.
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? s. vorstehend
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? die Deutsche, Hamburgische durch Geburt,
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? -----
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
seit der Geburt ständig in Hamburg.

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 1937 RM 4195.--, 1938 bis Ende Aug. " 1824.--.

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer 62/143
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen im Hause RM 32.--, bei der Dresdener Bank RM 761.--.
ausserdem bezahlte Fahrgastscheine im Betrage von RM 2000.--

b) Bankguthaben bei Hamburger Niederlassung der Dresdener Bank
Guthaben am 10.12.38 RM 2700.--, gesperrt durch
Sicherungsanordnung v. 6.10.38.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
laut Anlage 1.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
laut Anlage 2.

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).
nein.

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? den möglichen

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche? nein
nur den dringend erforderlichen Hausrat.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 10. Dezember 1938.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Fran Immanuel Pina and für ihren Mann

Wohnort: Hamburg 13,

Straße und Hausnummer: Hansastrasse 78 Hochp.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: Siegfried Peine
- 2.) Geburtsdatum: 27. Juli 1889 in Hamburg,
- 3.) Vrier oder Nichtvriar: Nichtvriar
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
Chefrau Anna Maria Peine geb. Derenberg, geb. am 27. Dezember 1902
in Hamburg,
Tochter Eva Ruth Peine, geboren am 13. März 1929 in Hamburg.
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
nach dem 1.8.1931 niemand.
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
selbständig als Hausmakler in Hamburg
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Nach Möglichkeit ja, sonst als Kaufmann, da entsprechende Kenntnisse und Ausbildung vorhanden sind.
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? s. vorstehend
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? die Deutsche, Hamburgische durch Geburt,
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? -----
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
seit der Geburt ständig in Hamburg.

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 1937 RM 4195.--, 1938 bis Ende Aug. " 1824.--.

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer 62/143
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen im Hause RM 32.--, bei der Dresdener Bank RM 761.--.
ausserdem bezahlte Fahrgastscheine im Betrage von RM 2000.--

b) Bankguthaben bei Hamburger Niederlassung der Dresdener Bank
Guthaben am 10.12.38 RM 2700.--, gesperrt durch Sicherungsanordnung v. 6.10.38.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
laut Anlage 1.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
laut Anlage 2.

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).
nein.

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? den möglichen

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche? nein
nur den dringend erforderlichen Hausrat.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 10. Dezember 1938.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Jean Anna Maria Lima auch für ihren Ehemann

Wohnort: Hamburg 13,

Straße und Hausnummer: Hansastrasse 78 Hochp.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: Siegfried Peine
- 2.) Geburtsdatum: 27. Juli 1889 in Hamburg.
- 3.) Vrier oder Nichtarier: Nichtarier
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
Ehefrau Anna Maria Peine geb. Derenberg, geb. am 27. Dezember 1902 in Hamburg,
Tochter Eva Ruth Peine, geboren am 13. März 1929 in Hamburg.
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
nach dem 1.8.1931 niemand.
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
selbständig als Hausmakler in Hamburg
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Nach Möglichkeit ja, sonst als Kaufmann, da entsprechende Kenntnisse und Ausbildung vorhanden sind.
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? s. vorstehend
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? die Deutsche, Hamburgische durch Geburt,
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? -----
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
seit der Geburt ständig in Hamburg.

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 1937 RM 4195.--, 1938 bis Ende Aug. 1824.--.

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer 62/143
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen im Hause RM 32.--, bei der Dresdener Bank RM 761.--.
ausserdem bezahlte Fahrgastscheine im Betrage von RM 2000.--

b) Bankguthaben bei Hamburger Niederlassung der Dresdener Bank
Guthaben am 10.12.38 RM 2700.--, gesperrt durch Sicherungsanordnung v. 6.10.38.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
laut Anlage 1.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
laut Anlage 2.

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).
nein.

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? den möglichen

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche? nein
nur den dringend erforderlichen Hausrat.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 10. Dezember 1938.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Jan Immanuel Peim, auch für ihn Ehemann

Wohnort: Hamburg 13,

Straße und Hausnummer: Hansastrasse 78 Hochp.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Sta/Stol 15

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z. ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Herrn Siegfried Peine, Hamburg 13, Hansastr. 78,
Inh. der Fa. Siegfried Peine, Hausmakler,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 6. Januar

1939

Reichsbankhauptstelle
[Signature]

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35).

Hamburg, den 22. Dez. 1938.

(Eigenhändige Unterschrift).

401 X 250 X 26.11.1938

Wegstedt

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den

193

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Siegfried P e i n e , geb. 27.7.1889, sowie seine Ehefrau
Anna Maria, geb. Derenberg, geb. 27.12.1902 und deren Tochter Eva,
geb. 13.3.1929, wohnhaft: Hamburg 13, Hansastrasse 78,
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Herrn Arnold S a u l
H a m b u r g .
Mundsbürgerdamm 53.



Auf Ihren Antrag vom

8.12.38.

Arnold Saul

Buchprüfer

Helfer in Steuerfachen

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 19

Hamburg 24, den 15. Januar 1939:

Mundsburgerdamm 53

Fernsprecher: 22 65 63

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten, 19. JAN. 1939 Vm.

(Devisenstelle),

H a m b u r g 11.

Anl.

Gr. Burstah 31

3 Betr. Schmucksachen des Auswanderers Siegfried Peine und seiner Ehefrau Anna Maria Peine geborene Derenberg, Hamburg 13, Hansastrasse 78.

Anbei überreiche ich eine mir von dem Ehepaar Siegfried Peine übergebene Aufstellung über die Schmucksachen, die in den Vermögenserklärungen angegeben worden sind.

Die genannten Auswanderer möchten diese Schmucksachen, die überwiegend Andenken und Erbstücke darstellen, in die neue Heimat mitnehmen. Der Wert ist verhältnismässig geringfügig, wie aus den Aufstellungen ersichtlich ist.

Angesichts dieser Sachlage bitte ich namens der genannten Auswanderer um die Genehmigung, die Gegenstände mitnehmen zu dürfen.

Heil Hitler!

Arnold Saul

Schmucksachender Familie Peine, Hamburg, Hansastrasse 78.

19

Siegfried Peine.

	<u>Schätzungswert:</u>	
1 goldene Uhrkette	RM	70,--
1 goldene Schlipsnadel	"	10,--
1 silberne Zigarettendose	"	20,--
1 silberne Uhr	"	10,--
2 alte silberne Leuchter	"	10,--
1 Chatelaine	"	10,--
1 Uhranhänger	"	10,--

Frau Anna Maria Peine:

1 Anhänger, Goldkettchen mit kleinen Brillanten	"	60,--
1 goldene Armbanduhr, schafhaft	"	10,--
1 Goldring m/1 Brillant	"	50,--
1 Goldring, alt	"	50,--

Eva Peine:

1 Goldkette	"	50,--
-------------	---	-------

Hamburg, den/5. Januar 1939.

Heine

Arnold Saul

Buchprüfer

Helfer in Steuerfachen

Hamburg 24, den 13. Februar 1939.

Mundsburgerdamm 53

Fernsprecher: 22 65 63

78

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. FEB. 1939 Nm.
<i>gwt</i> Finl.

20

850434

An den
Herrn Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
Hamburg 11.

3
Grosser Burstah 31.

Betr. Umzugsgut S.I. Peine und Ehefrau, Hansastrasse 78.

Im Auftrage der gen. Auswanderer überreiche ich anbei die Liste des Umzugsgutes in dreifacher Ausfertigung, auch nach der Zeit geordnet. Für neuangeschaffte Gegenstände sind die Belege angeheftet. Termin für Verpackung und Verladung etwa Ende (spätestens) Februar a.c.

Die Auswandererfragebogen und Unbedenklichkeitsbescheinigungen befinden sich bereits dort. Sie wurden aus Anlass der Erlangung einer Bescheinigung s.Zt. eingereicht. Die Pässe sind bereits im Besitz der Auswanderer, das Visum soll heute erteilt werden. Für raschmögliche Abfertigung wäre ich sehr dankbar.

Heil Hitler !

Arnold Saul

3 Anlagen.

F 8

Hamburg 11, den

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 22

16. Feb. 1939

21

Betr.: Auswanderung

Vingfrid Theodor Peine

1) Karteikarte angelegt,

2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
ZF-Stelle Hamburg ab 16.2.39

) . Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)

3) Vol. F/8

Im Auftrag

[Signature]

19.

Liste des Umzugsgutes von

Siegfried Israel Peine und Ehefrau Anna Maria Sara Peine
sowie Kind Eva Ruth Cläre Sara Peine, 9 Jahre,
Hamburg 13, Hansastrasse 78., neben Ecke Grindelberg.
Tel. 44 66 68.

Der Hausstand wurde im Jahre 1927 bei Eheschliessung begründet.
Er besteht zum Teil aus Sachen, die von Eltern bzw. Schwieger-
eltern aus deren altem Besitz übernommen wurden.

I. Möbel und Einrichtungsgegenstände.

Vor 1.1.1933 angeschafft.

Bücherschrank mit Büchern

2 Schreibtische mit Büroutensilien und Akten

2 Schreibtischlampen

2 runde Tische

1 Schreibtischsessel

2 Stühle

1 Ohrenbackensessel

2 Couchs

1 Klappbett

2 Deckenlampen

2 Stehlampen

3 Teppiche

1 kl. Beisetztisch

1 Teewagen

1 kleines Sofa

1 Tisch, 4 Stühle

1 Schränkchen mit Schmuckporzellan

2 Sessel

1 kleiner Nähtisch

1 Grammophon mit Schrank und Platten

Gardinen für 2 Fenster und Vorhänge

1 Filet-Tischdecke

diverse Kissen

" kl. Bilder

1 Küchentisch, 3 Küchenstühle

1 Blusenschrank, 1 Kommode

1 Klappliegestuhl.

1 Bücherbort

1 Wanduhr

Garderobenleisten, Schirmständer,

Wäschetruhe

1 Kupfer-Rauchservice

1 Bronzefigur

2 Tischglocken

Essgeschirr (rituell)
(einfaches Porzellan,
keine Markenware)

30 flache Teller,	17 flache Teller,
20 Suppenteller,	9 Suppenteller,
3 Fleischschüsseln	3 Fischschüsseln
3 Saucières	1 Saucière,
3 Kartoffelschüsseln,	2 Kartoff.-Sch
2 Gemüseschüsseln,	2 Gemüseschüsseln
12 Gemüseteller	12 Gemüseteller,
12 Kompotteller	20 Kompotteller,
12 Frühstücksteller,	6 Frühst.-Teller
2 Terrinen,	
2 grosse Teller.	

Kaffeegeschirr:

1 Kaffeekanne	1 defekte Kanne,
1 Teetopf,	1 desgl., Kaffee-
8 grössere,	9 kleinere/Tassen
10 Mokkatassen	
12 Teetassen	
Milchguss, Zuckerdose, je 2,	
12 Obstteller	
20 Kuchenteller,	2 Untersätze,
3 Kuchenschüsseln,	6 Abfallschalen.
2 Obatkörbe	

Glas

80 Gläser	1 Pokal
(Wasser-, Wein, Likör-,	
Tee-, Bier- etc.)	
2 grosse Tortenteller	
10 kleine Teller	1 Butterdose,
6 Vasen	4 Kompottschüsseln,
5 Fingerkummen	
1 Sederschüssel aus Holz	
mit diversen Glasschälchen	
1 Weinkaraffe (Kristall)	
12 Grätenmuscheln	

Küchengeschirr (ritueller Hausstand)

1 Waschtopf

1 Ruffel, 1 Essenträger,

1 Plättbrett, 1 Thermosflasche,

1 Leiter

div: Töpfe, Pfannen, Kessel, Löffel,
Dosenöffner und dgl.

1 elektr. Plätteisen

Handeule, Besen, Staubsauger,

Pinsel, Eimer usw., Feudel.

1 Hausapotheke mit Inhalt, laufend ergänzt.
1 Nähkasten mit Inhalt, laufend ergänzt.

- 2 -

23

(Siegfried Israel Peine und Familie)

Bettzeug.

- 2 dreiteilige Matratzen
- 3 Steppdecken
- 3 Federbetten
- 2 Plumeaux
- 3 Federkissen
- 2 Rosshaarkissen
- 3 Wolldecken

Haushaltswäsche

(erbt, daher ziemlich verbraucht)

- 1 grosse Unterlage
- 16 Betttücher
- 18 Bezüge
- 6 Ueberschlaglaken
- 4 Plumeaubezüge
- 2 Kinderbettbezüge
- 30 Kissenbezüge
- 1 Badelaken
- 40 Geschirrhandtücher
- 1 Dutz. Frottierhandtücher
- 2 " Handtücher

Tischwäsche

- 15 Tischtücher
- 46 Servietten
- div. kleine Decken

Diverses

- Barometer div. Wasserkästen f. Heizkörper,
- div. Thermometer
- Weckuhr, Stoppuhr 1 Petroleumofen,
- 2 Lupen
- Tasterzirkel
- 1 Heizsonne
- Briefwaage, Taschenlampe
- 3 grosse Reisekoffer
- 3 Coupékoffer
- Aktenmappen, Akten, Zeitungsbehälter,
- 2 Hutkoffer
- 2 Brief-(Schreib-)Mappen, Bücherstützen,
- 1 Wäschekorb, 1 Papierkorb,
- Waschgeschirr, Nachtgeschirr,
- 1 Irrigator, Wärmbeutel,
- 2 Chanukahleuchter (Messing),
- 2 Sabbathleuchter (unedel),
- 2 Fruchtschalen, 1 Kuchenkasten,
- Familienbilder in Alben und lose,
- div. kl. Hausrat.

24

II. Persönliches Reisegeut.

a) Siegfried Israel Peine.

1) Vor dem 1.1.1933 angeschafft:

1 Frack, 1 Smoking, 3 Anzüge,
 1 Leinen-Strandanzug,
 1 graue Hose,
 4 Pyjamas, 10 Nachthemden,
 18 Oberhemden,
 1 Wolljacke, 1 Wollweste,
 XX 8 Garnituren Unterwäsche,
 6 Paar Wollsocken,
 4 Paar Sommersocken,
 3 Paar Stiefel, 1 Paar Lackstiefel,
 2 Paar Schuhe,
 20 Taschentücher,
 diverse Krawatten,
 1 Bademantel, 1 Sommer-Hausjacket,
 1 defekter Ueberzieher,
 2 Ledergürtel, 1 Gummigurt,
 diverse Paar Handschuhe,
 1 Gebetkittel, 2 dazugehör. Mützen,
 1 Gebetlätz, 2 Gebetschals,
 Gebetriemen, div. Käppchen,
 Reiseapotheke mit Inhalt, Irrigator usw.
 1 Klein-Adler-Schreibmaschine, ca. 1926
 gebraucht erworben.

2) Nach dem 1.1.1933 angeschafft je nach Bedarf in bescheidenem Umfange als Ersatz für abgenutzte Sachen:

3 Anzüge,
 2 Wintermäntel,
 1 Sommermantel,
 1 Regenmantel,
 1 Pullover,
 9 Oberhemden,
 6 Paar Wollsocken,
 6 Paar Sommersocken,
 6 Paar Manschetten,
 3 Sportheimen,
 2 Paar Schuhe, 2 Paar Stiefel,
 2 Paar Hausschuhe,
 1 Paar Gummi-, 1 Paar Halbgummischuhe,
 1 Paar Strandschuhe,
 1 Hausjacke, 1 Schlafrock,
 diverse Krawatten,
 4 Dutzend Papierkragen, div. Stoffkragen,
 1 Zylinderhut, 1 Strohhut, 1 alter Wollhut,
 1 Haarschneidemaschine,
 div. Hosenträger,
 div. Seh- und Schutzbrillen,
 1 Opernglas,
 div. Aschbecher.

- 4 -

† Siegfried Israel Peine und Familie)

(Siegfried Israel Peine:)

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| 2 Schlapphüte | 2 Wollschals |
| 1 Filz-Sommerhut | 1 Kunstseidenschal |
| 1 steifer Hut | 1 Füllfederhalter, Drehbleistift, |
| 3 Mützen | Taschenuhr (Stahl), Uhrständer, |
| 1 Schirm | Box Tengor (Photoapparat) |
| 1 Stockschild | div. Taschenmesser |
| 1 Spazierstock | 1 Buchleselampe |
| 2 Bergstöcke | div. Toilett- und Rasiersachen. |

Anna Maria Sara Peine:

1.) Vor 1933 angeschafft.

- 4 Nachthemden
- 10 Schlüpfer
- 6 Hemden 2 Paar Schuhe
- 20 Taschentücher
- 1 Bademantel, 1 Badeanzug
- 3 Untertailen
- 4 Schlüpfereinsätze
- 1 Bettjacke
- 2 Frisierjacken
- 2 Morgenröcke

2.) nach 1933 angeschafft.

- 1 Fohlenmantel (1937 gebr. gekauft)
- 1 Wintermantel
- 4 Winterkleider
- 4 Kunstseiden-Kleider
- 6 Sommerkleider
- 1 Komplet
- 1 Kostüm
- 1 Fuchspelz
- 1 Rock
- 1 leichter Mantel
- 1 Sommermantel
- 9 Waschblusen
- 1 Jacke
- 1 Abendkleid
- 8 Nachthemden
- 6 Unterkleider
- 8 Hemden
- 8 Schlüpfer
- 25 Paar Strümpfe
- 2 Korsetts
- 10 Taschentücher
- 7 Paar Schuhe
- 1 Paar Hausschuhe
- 4 Paar Handschuhe
- 1 Paar Ueberschuhe
- 1 Paar Halbgummischuhe
- 2 Filzhüte
- 2 Sommerhüte.
- 1 Regenrock
- 2 Handtaschen
- 1 Einkaufstasche
- 1 Reisenecessaire

- 1 Füllfederhalter, 1 Füllbleistift
- 1 leichtes Cape
- 4 weisse Kittel, 2 bunte Kittel
- 1 Schirm, 1 Stock, 1 Stahluhr
- 3 Einsätze, Toilettsachen; Badeanzug.

Eva Ruth Cläre Sara Peine:

Nach 1.1.1933 angeschafft.

- 10 Hemdchen, 12 Höschen
- 3 Unterröcke, 6 Nachthemden
- 30 Taschentücher
- 4 Wollkleider, 12 Sommerkleider (teils geerbt, teils aus Kleidern der Mutter geändert)
- 1 Wintermantel, 1 Sommermantel
- 1 Wettermantel, 1 Pullover
- 2 Hüte, 2 Mützen, 1 Tanzkleid
- 14 Paar Strümpfe
- 6 Paar Schuhe
- 1 Paar Ueberschuhe
- 2 Paar Handschuhe
- 1 Paar Hausschuhe
- 1 Regenmantel, 1 Jäckchen
- 4 Schürzen, 1 Bademantel
- 4 Blusen
- 1 Strandanzug, 1 Morgenrock
- 1 Trainingsanzug, 2 Dirndkleider
- 1 Wolljacke
- 1 Badeanzug
- 2 Röcke, 2 Unterkleider
- 1 Teddybär
- 2 Puppen
- 1 Puppenschrank
- 1 Puppenkarre
- Toilettachen
- div. Spiele, div. Nippes
- 1 Armbanduhr verchromt
- 1 Segelschiff.

(Da das Kind Eva R.C. Sara Peine, 9 Jahre alt, stets im Wachsen war, wurde Garderobe und Wäsche laufend dem Wachstum entsprechend ergänzt.)

- 5 -

26

III. Zur Auswanderung neu angeschafft:

a) Siegfried Israel Peine.

1 Tropen-Anzug, Fa. J. Braun,	RM	25,75
1 Nachthemd, Fa. Meissner,	RM	5,95
1 desgl., desgl., " 4,50 "		10,45
1 Paar Schuhe, Fa. J. Braun,	"	8,50
1 Paar Schuhe, Fa. Poschmann,	"	4,50

b) Anna Maria Sara Peine.

1 Kittelschürze, Fa. J. Goldschmidt,	"	4,75
6 Paar Strümpfe, desgl.,	"	8,10
2 Unterkleider,	"	5,70
1 Nachthemd, Fa. Alsterhaus,	"	4,95
1 Futterrest (Krepp-Satin), Fa. J. Goldschmidt, " (zur Neufütterung des Pelz- mantels)	"	14,25

c) Kind Eva R.C. Sara Peine.

6 Paar $\frac{1}{2}$ -Socken, Fa. Goldschmidt,	"	6.--
1 Hauskleid, desgl.,	"	4,90
3 Nachthemden à RM 3,95, desgl.,	"	11,85
2 Garnituren Makko-Unterwäsche,	"	4,40

IV. Silber, Schmuck und unedles Metall

laut anliegenden Schätzungslisten des
Juweliers C l a s e n , Hamburg 11,
Kl. Johannisstrasse 2.

Gesamtbestand ca. RM 2.800.-
des Vermögensguts

24

8. Februar

9.

Lp.

Die mir heute von Herrn S i e g f r i e d P e i n e,
H a m b u r g, Hansastr. 78, zwecks Taxation vorgelegten
Gegenstände schätze ich wie folgt:

S i l b e r g e g e n s t ä n d e

Pos.	1.	1 silb. Teestopf	RM:	27.50
	2.	1 silb. Zuckerdose	"	15.25
	3.	1 " Milchtopf	"	8.--
	4.	2 silb. 11icht. Leuchter	"	38.--
	5.	1 kleinere desgleichen	"	22.--
	6.	1 silb. Riechlampe	"	4.25
	7.	1 ovaler silb. Brotkorb	"	20.--
	8.	1 kleiner Pckal	"	2.--
	9.	1 kleine Kuchbürste mit Stiel	"	1.--
	10.	12 Esslöffel	"	✓ 36.--
	11.	1 Kinderlöffel	"	✓ 2.25
	12.	8 Teelöffel, Perlenmuster	"	✓ 8.--
	13.	6 Teelöffel, 1 Stück defekt	"	✓ 5.--
	14.	9 Essforken	"	✓ 27.--
	15.	1 Suppenlöffel	"	✓ 8.50
	16.	6 Essmesser	"	✓ 7.--
	17.	1 Dessertmesser	"	✓ 1.65
	18.	1 Brotmesser	"	✓ 3.--
	19.	1 Gemüselöffel	"	✓ 4.--
	20.	1 Tortenheber	"	✓ 4.50
	21.	1 Fischheber	"	✓ 4.--
	22.	1 Compottlöffel	"	✓ 1.75
	23.	1 Buttermesser	"	✓ 2.50
	24.	1 silb. kleines Messerheft	"	✓ 1.50
	25.	1 Zuckerlöffel	"	✓ 1.25
	26.	8 Fischgabeln	"	✓ 18.--
	27.	12 Kuchengabeln, vorne Stahl	"	✓ 3.75
	28.	1 Frühstückforke	"	✓ 2.25
	29.	3 verschiedene Serviettenringe	"	✓ 3.--

total RM: 280.90

Raum

Sachverständiger Taxator.

28

8. Februar

9.

Lp.

Die mir heute von Herrn Siegfried Peine
H a m b u r g, Hansastr. 78, zwecks Taxation vorgelegten
Gegenstände schätze ich wie folgt:

Schmuckgegenstände

Pos. 1.	1 silb. Anhänger mit Kette & 1 silb. Ring (2 Steine fehlen) RM:	1.--
2.	1 leichte gold. Damen Armbanduhr am unechten Band	9.--
3.	1 silb. Cigaretten-Stuhl	5.--
4.	1 gold. Panzer Herrenuhrkette	56.--
5.	1 silb. Chatelaine	—,60
6.	1 lange gold. Damen Uhrkette mit un- echtem Karabiner	28.--
7.	1 gold. lange Halskette	50.--
8.	1 gold. Cravattennadel mit blauem Stein	2.50
9.	1 gold. Damennadel mit unechtem Stein ..	8.--
10.	1 gold. Ring, defekt, mit 5 kleinen Brillantsplittern	8.--
11.	1 gold. Ring mit blauem Stein, von kleinen Brillantsplittern umgeben..	22.--
12.	1 gold. Halskette mit kleinem Diamant- anhänger, „sehr schlecht. Steine ..	17.--

total RM: 207.10



Sachverständiger Taxator.

24

8. Februar

9.

Lp.

Nachstehend die Aufstellung der mir von Herrn
S i e g f r i e d P e i n e , H a m b u r g , Hansastr. 78,
vorgelegten versilberten Haushaltsgegenstände:

1 ovales Tablett	1 Salzfaß
1 kl. do.	1 kl. Confschale
1 Krumenfeger m. Schaufel	8 Messerbänke
1 Cig. - Ständer (Schirm)	1 Nussknacker
1 Obstmesserständer	1 Zuckergaße
1 kl. Pokal	1 3tlg. Dessertbesteck
2 Teeglashalter	6 Obstmesser
2 Flaschenuntersätze	1 Bratenspiess
1 Rahm & Zuckertopf	1 kl. Gebäckheber
1 Butterdose	1 Traubenschere
1 Serv.- Ring	



Sachverständiger Taxator.

J. G. Classen

Hamburg

13. März 1929

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8,
Boggenmühle 1

SIA HH/OFP 314-15 / F1929 / 31
18. Februar 1939.

Geschäftszeichen

D VIII 1123/38

In Aufschriften gefl. angeben!

An den

H. OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g 22 FEB. 1939 Vm.

Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)
8 Rechnungen
3 Taxate.

Betr.: Auswanderung des Juden Siegfried Peine, Hamburg, Hansastr. 78
Vorg.: Dort. Schr. v. 16. Februar 1939 (F 8)

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen keine Bedenken. (S. anl. Erm. Ber.)

Für die zum Zwecke der Auswanderung beschafften Gegenstände, sowie für die festgestellten Neuanschaffungen, welche im Zusammenhang mit der Auswanderung zu bringen sind, wird eine Degobgabe in Höhe von

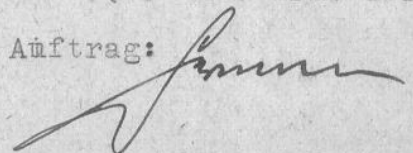
RM 187.--

vorgeschlagen.

Schmuck- und Silbergegenstände sind geschätzt und in anl. Taxaten festgehalten.

Das Vermögen des P. ist gesichert. (S. anl. Erm. Ber.)

Im Auftrag:



Zollfahndungsstelle

Hamburg

zu D VIII 1123/38.

Hamburg, den 18. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Das Umzugsgut des Juden

Siegfried P e i n e , Hamburg, Hansastrasse 78

habe ich am 18. Februar 1939 anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft.

Die Prüfung ergab folgendes:

- 1.) Der Hausstand des P. ist 1927 gegründet worden. Seit dieser Zeit haben keine grösseren Ergänzungen desselben stattgefunden.
- 2.) Die im eingereichten Verzeichnis aufgeführten und zum Zwecke der Auswanderung beschafften Gegenstände haben einen Wert von rd. 115.—RM.
- 3.) Als nach 1933 angemeldet, wurden 2 Damenkleider im Abschaffungswert von RM 50.—, 1 P. Überschuhe RM 10.—, 1 P. Damenschuhe RM 12.— vorgefunden, die im Sommer 1938 beschafft worden sind. Diese Gegenstände sind im Zusammenhang mit der Auswanderung zu bringen.
Eine 100% Dego-Abgabe wird vorgeschlagen.
- 4.) Alle anderen angemeldeten Gegenstände auch die Schreibmaschine, das Opernglas und der Fohlenmantel sind alt und gebraucht.

Bedenken gegen ihre Mitnahme bestehen nicht.

- 5.) Es wird eine Dego-Abgabe in Höhe von RM 187.— vorgeschlagen.
- 6.) Die Schmuck- und Silbergegenstände sind von dem Juwelier Clasen geschätzt. (Taxat anbei)
- 7.) Das Vermögen der P. ist durch Sicherungsanordnung vom 6. 10. 1938 Nr. R 3/1619/38 gesichert.

Marguand
Zollsekretär (F)

Rückseite beachten!

81a

9 909 884 Empfangsbescheinigung

RM

ten)

Suttschrift auf Girokonto Nr.
er Reichsbank in

Berlin
Kassette Gold
Kasse in Berlin

den 22/2.39
ag empfangen



Kasse der
Reichsbank Haupt
neben stelle

Handwritten signature or initials.

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giroverkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichsbankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

Juwelier Clasen

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

Lp.

HAMBURG 11, den 8. Februar 1939.

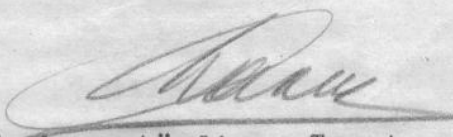
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

Die mir heute von Herrn Siegfried Peine,
Hamburg, Hansastr. 78, zwecks Taxation vorgelegten
Gegenstände schätze ich wie folgt:

Schmuckgegenstände !

Pos. 1.	1 silb. Anhänger mit Kette & 1 silb. Ring (2 Steine fehlen) RM:	1.--
2.	1 leichte gold. Damen Armbanduhr am unechten Band	9.--
3.	1 silb. Cigaretten-Etui	5.--
4.	1 gold. Panzer Herrenuhrkette	56.--
5.	1 silb. Chatelaine	---.60
6.	1 lange gold. Damen Uhrkette mit un- echtem Karabiner	28.--
7.	1 gold. lange Halskette	50.--
8.	1 gold. Cravattennadel mit blauem Stein	2.50
9.	1 gold. Damennadel mit unechtem Stein "	8.--
10.	1 gold. Ring, defekt, mit 5 kleinen Brillantsplittern.....	8.--
11.	1 gold. Ring mit blauem Stein, von kleinen Brillantsplittern umgeben.. "	22.--
12.	1 gold. Halskette mit kleinem Diamant- anhänger „sehr schlecht. Steine .. "	17.--

total RM: 207.10


Sachverständiger Taxator.

Juwelier Clasen

33

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

Lp.

HAMBURG 11, den 8. Februar 1939.

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

Nachstehend die Aufstellung der mir von Herrn
Siegfried Peine, Hamburg, Hansastr. 78,
vorgelegten versilberten Haushaltsgegenstände:

1 ovales Tablett	1 Salzfaß
1 kl. do.	1 kl. ConfSchale
1 Krumenfeger m. Schaufel	8 Messerbänke
1 Cig. - Ständer (Schirm)	1 Nussknacker
1 Obstmesserständer	1 Zuckerzange
1 kl. Pokal	1 3tlg. Dessertbesteck
2 Teeglashalter	6 Obstmesser
2 Flaschenuntersätze	1 Bratenspiess
1 Rahm & Zuckertopf	1 kl. Gebäckheber
1 Butterdose	1 Traubenschere
1 Serv.- Ring	

Sachverständiger Taxator.

J. G. Clasen
Hamburg 11
Kl. Johannisstr. 2

34

8. Februar

9.


Lp.

Die mir heute von Herrn Siegfried Peine,
H a m b u r g, Hansastr. 78, zwecks Taxation vorgelegten
Gegenstände schätze ich wie folgt:

S i l b e r g e g e n s t ä n d e !

Pos.	1.	1 silb. Teetopf	RM:	27.50
	2.	1 silb. Zuckerdose	"	15.25
	3.	1 " Milchtopf	"	8.--
	4.	2 silb. 11icht. Leuchter	"	38.--
	5.	1 kleinere desgleichen	"	22.--
	6.	1 silb. Riechlampe	"	4.25
	7.	1 ovaler silb. Brotkorb	"	20.--
	8.	1 kleiner Pokal	"	2.--
	9.	1 kleine Putzbürste mit Stiel	"	1.--
	10.	12 Esslöffel	"	36.--
	11.	1 Kinderlöffel	"	2.25
	12.	8 Teelöffel, Perlenmuster	"	8.--
	13.	6 Teelöffel, 1 Stück defekt	"	5.--
	14.	9 Essforken	"	27.--
	15.	1 Suppenlöffel	"	8.50
	16.	6 Essmesser	"	7.--
	17.	1 Dessertmesser	"	--.65
	18.	1 Brotmesser	"	3.--
	19.	1 Gemüselöffel	"	4.--
	20.	1 Tortenheber	"	4.50
	21.	1 Fischheber	"	4.--
	22.	1 Compottlöffel	"	1.75
	23.	1 Buttermesser	"	2.50
	24.	1 silb. kleines Messerheft	"	--.50
	25.	1 Zuckerlöffel	"	1.25
	26.	8 Fischgabeln	"	18.--
	27.	12 Kuchengabeln, vorne Stahl	"	3.75
	28.	1 Frühstückforke	"	2.25
	29.	3 verschiedene Serviettenringe	"	3.--

total RM: 280.90


Sachverständiger Taxator.

8. Februar

9.

Lp.

Die mir heute von Herrn Siegfried Peine,
H a m b u r g, Hansastr. 78, zwecks Taxation vorgelegten
Gegenstände schätze ich wie folgt:

S c h m u c k g e g e n s t ä n d e !

Pos. 1.	1 silb. Anhänger mit Kette & 1 silb. Ring (2 Steine fehlen) RM:	1.--
2.	1 leichte gold. Damen Armbanduhr am unechten Band	" 9.--
3.	1 silb. Cigaretten-Etui	" 5.--
4.	1 gold. Panzer Herrenuhrkette	" 56.--
5.	1 silb. Chatelaine	" --,60
6.	1 lange gold. Damen Uhrkette mit un- echtem Karabiner	" 28.--
7.	1 gold. lange Halskette	" 50.--
8.	1 gold. Cravattennadel mit blauem Stein	" 2.50
9.	1 gold. Damennadel mit unechtem Stein	" 8.--
10.	1 gold. Ring, defekt, mit 5 kleinen Brillantsplittern.....	" 8.--
11.	1 gold. Ring mit blauem Stein, von kleinen Brillantsplittern umgeben..	" 22.--
12.	1 gold. Halskette mit kleinem Diamant- anhänger ,.sehr schlecht. Steine ..	" 17.--

total RM: 207.10


Sachverständiger Taxator.

76

8. Februar

9.

Lp.

Nachstehend die Aufstellung der mir von Herrn
 Siegrid Zein, Hamburg, Hansastr. 78,
 vorgelegten versilberten Haushaltsgegenstände:

1 ovales Tablett	1 Salzfass
1 kl. do.	1 kl. Confschale
1 Krumenfeger n. Schaufel	8 Messerbänke
1 Sig. - Ständer (Schirm)	1 Nussknacker
1 Obstmesserständer	1 Zuckerzange
1 kl. Forkel	1 3tlg. Dessortbesteck
2 Teeglashalter	6 Obstmesser
2 Flaschenuntersätze	1 Bratenspiess
1 Rahm & Zuckertopf	1 kl. Gebäckheber
1 Butterdose	1 Traubenschere
1 Serv.- Ring	



Sachverständiger Taxator.

J. O. Hansen

F 8

Hamburg 11, den 3. März 1939

Betr. Auswanderung*Gruppiert Seine*

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: *115.-*
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. ~~lt. Mitteilg.~~
~~der~~
am *24. II. 1939.* bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen ~~Kehrwieder~~ benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5) DEGO-Liste notiert
- 6) Wvlg. F/8

I. A. *fr*

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten

Öffentliche Ankaufsstelle

Hamburg, den 14. März 1939.
Bäckerbreitergang 73

Nr. 819.....

Von Herrn Siegfried Israel Peine, 27.7.89
Frau

Hansastr. 78 hpt.
.....

ausgewiesen durch Meldeschein
sind heute zum Ankauf eingeliefert worden:

1 Silbersachen.	12 Kuchengabeln,
2 Leuchter,	m. gef. Heften,
1 Korb,	2 gef. Leuchter,
1 Tee-,	1 gef. Messergriff,
1 Milch-,	
1 Zuckertopf,	
1 Becher,	2 gold. Ringe,
1 Räucherdose,	1 gold. Uhrkette,
1 Zigarettendose,	2 lg. Ketten,
1 Suppen-,	1 gold. Halskette,
1 Gemüse-,	1 gold. Tuchnadel,
6 Ess-,	1 gold. Brosche,
1 Kinder-,	zus. 86 g, m. zus. Brillanten, Rose, Simili u. farb.
6 Teelöffel,	Steinen,
3 gr. u.	1 gold. Armbanduhr m. vergold. Band
1 kl. Forke,	
8 Fischgabeln,	
3 versch. Späne,	
1 Zuckerzange,	
zus. 4135 g,	
1 Brotmesser,	
1 Messer	

Der Schätzungswert beträgt: RM 300,...

abzüglich Verwaltungsgebühr 10% RM 30,...

ausgezahlt sind: RM 270,...

Zweihundertundsiebenzig-----

In Worten: Reichsmark

Stadtoberinspektor.

Juwelier Clasen

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09

Bankkonto:

J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

Lp.

HAMBURG 11, den 14. März 1939.

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle

Paket Nr. 174.

in Hamburg

Nachstehende Silbergegenstände

Habe ich für Herrn Siegfried Peine, Hamburg,
Hansastraße 78, verpackt und versiegelt lt. beifolgendem
Siegelabdruck:

6 Esslöffel, 6 Essforken, 6 Essmesser,
6 Teelöffel

Ausserdem:

1 Serviettenring	35 gr.
1 do.	25 "
1 do.	17 "
1 Chatelaine	15 "
1 Anhänger m/Kette	17 "
1 Ring	2 "

zus. 111 gr.

J. G. Clasen
H. Lampe.
Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) *FS*

in der Vogel.

Einzelgenehmigung

F. 8/8236/39

gemäß §. 52

Dev.-Gef. v. 4. 2. 35
12. 12. 38

~~Verfügung / Erwerb / Verfeindung / Zahlung~~ ^{über} ~~vom~~

*Wurfen sind von dem Journalen Oskar,
Lombard, ausgetreten. Ist mit Selbstzeugnissen
d. im Hofe der Unfallkassen, ist worden mit
meinem Vinspiegel ist das J.
wie umseitig beantragt — genehmigt.*

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 16. März 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

3 Mr. FS

J. A.

*14.
16. 13.*

Juwelier Clasen

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
 Bankkonto:
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
 Hamburg

Lp.

HAMBURG 11, den 14. März 1939.
 Kleine Johannisstraße 2
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die

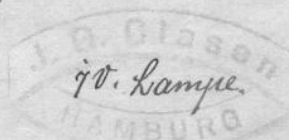
D e v i s e n s t e l l e

in H a m b u r g

Nachstehende versilberte Haushalts-
 gegenstände habe ich für Herrn Siegfried P e i n e,
 H a m b u r g, Hansastrasse 78, verpackt und versiegelt
 lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket N^o. 175.

- 8 Messerbänke
- 1 Rahm- & Zuckerservice auf Tablett
- 1 kl. Pokal
- 1 Tortenheber
- 1 Zuckerstreulöffel
- 1 Serviettenring
- 1 runder Korb mit Henk
- 1 ovaler do.
- 1 kl. 9armiger Leuchter
- 1 kl. 2 " do.
- 1 Krumenschaufel
- 1 Tischbürste
- 1 Pr. Metall Manschetten f. Leuchter
- 1 Konfektkorb
- 1 kl. Schale
- 4 Untersätze
- 1 Bratenspiess
- 1 Kornzange
- 1 Zuckerstreulöffel
- 6 Obstmesser
- 6 Teelöffel
- 1 Eislöffel
- 1 Dessertgabel
- 2 Dessertlöffel
- 1 kl. Heber
- 1 Kuchengabel
- 1 Brotgabel
- 1 Tablett
- 1 kl. silb. Ring 1½ gr.



Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) *FS*

Hamburger

Höchste Anordnungen, Geldes, Münzen und Banknoten
Finanzielle Policeinstellung — Äußerer Geschäftsverkehr — Umlauf — Einzahlungen für jeden Staat
Geldverkehrsamt — Sachverständigen — Taxen in Niederlande

ij h vryal

Eingelgenehmigung

F. 8/8232/39

gemäß §. *FS*
Dev.-Gef. v. 4.2.35
16.12.38

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung ^{über} _{vom}

*Wirtschaften sind von dem Jüdischen Leben,
Hamburg, auszuweisen. Jüdische mit ausbleibenden
Gegensätzen d. im Befunde der Jüdischen, die
Gegensätzen mit unserem Prinzipien verfahren.
wie umfänglich beantragt — genehmigt.*

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 16. März 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg.
(Devisenstelle)
Im Auftrag



2. Mr. FS.

JA

16/3/39

OFPräs.Hmb.
Dev.Stelle.

Hamburg, den 12. Juli 1939

U 26.

An das

Sachgebiet F/Ausw.

Betrifft: Siegfried Jsrael Peine, Hamburg, Mundsburgerdamm 53
jetzt im Ausland.

Ich bitte um Stellungnahme, ob dort ein Schreiben der Firma Buchdruckerei M. Lessmann, Berlin W.15 vom 6.6.39 eingetroffen ist.

Es handelt sich in dem Schreiben um eine Genehmigung in Höhe von RM.53.51.

Dem Schreiben lag ein Schuldtitel über die obige Summe bei.-

I. A.

FS

[Signature]

Gen. v. dem N. U. steht.

Nach der Rückfrage aus dem Abdruck (N. 26)

wurden die Unterlagen von der

Zürich-Kopfstadt.

Th.

15. Juli 1939

M. LESSMANN
BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
BERLIN · HAMBURG

Geschäftsleitung

Sr./He.

BERLIN SW 68, DEN 7. Juni 1939
LINDENSTRASSE 69
FERNSPR.: SAMMELNUMMER A 7 DÖNHOF 5851

jetzt: Berlin W. 15, Kurfürstendamm 219
Bismarck J 1 1000

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -



H a m b u r g

Betr.: Siegfried Israel Peine
Hamburg, Mundtsburgerdamm 53 jetzt im Ausland

Wir haben gegen Herrn Siegfried Israel Peine eine Forderung von insgesamt RM 53.51 was wir an Hand der beiliegenden Urkunden belegen. Wir fragen hierdurch an ob für Herrn Peine ein Sperrkonto besteht und wir beantragen gegebenenfalls die Erteilung der Genehmigung zur Auszahlung obigen Betrages.

Die Unterlagen wollen Sie uns bitte wieder zurückreichen.

M. LESSMANN
in Liquidation

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) 78

Hamburg,

18 Juli 1939.

I Am Finanzdar

Im H.H.: Juppelblüftung (Hr./He.)

- 3. Aufl. -

In der Angelegenheit Vignier Hrest Pore
Juch: 17. Juni 1939 mit unterschrieben Unterlagen
wird gerich.

3. Juli 1939.

19.7.39

3. A.

12.12.19.

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Wirtschaftsberater und Treuhänder



Helfer in Steuersachen · Vermögens- u. Nachlassverwaltung · Grundstücksverwaltung · Buch- u. Wirtschaftlichkeitsprüfung · Marktanalyse · Kapitalanlageberatung · Treuhandschaft · Sanierung · Vergleichsverfahren · Abwicklung

Abs.: Dr. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstrasse 6-8

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 47251
Jedoch für Verwaltungen und fremde Gelder:
 Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
 unter Dr. Friedrich P. Siegert Ander-Konto
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 4924
 unter Dr. Friedrich P. Siegert Verwaltungen-Konto
 B ü r o s t u n d e n :
 9-11 Uhr, Sonnabends 9-13 Uhr
 Sprechzeit: 9-10 und 16-17 Uhr
 ausser Sonnabends, sonst nach Vereinbarung
 Fernsprecher: 344700; privat: 445033

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)

20. JUL. 1939

H a m b u r g 3 6
 Königstrasse 6-8 (Ecke Grosse Bleichen)
 StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 44

An den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 Hamburg (Devisenstelle)
 Gr. Burstah 31,
 Hamburg 11

Ihre Zeichen F 8

Ihre Nachricht

Tag 18.7.39

DrS:MK

Betrifft:

Siegfried Peine
Vermögensaufstellung

Die Devisenstelle hatte mich kürzlich gebeten, ihr eine Aufstellung des Vermögens des inzwischen nach den USA ausgewanderten Herrn Siegfried Peine anzufertigen.

Das Vermögen besteht im Wesentlichen aus einer Beteiligung in Höhe von $\frac{3}{8}$ an den M.u.W. Peine Erben Grundstücken, die ich nachfolgend mit ihrem Einheitswert und ihrer Hypothekenbelastung aufführe:

a) Grundstück Hamburg, Kraysenkamp 19 u. Hohnerweg 23

Grundbuch Neustadt Süd Blatt 675

Einheitswert 1935 RM 22.400,--

Hypothekarische Belastung:

RM 7.495,96 Vereinigte Tile Nigel u. Johann Bockholtstiftungen,
 Anschrift: Landgerichtsdir.i.R. Dr.H.Schröder,
 Hamburg 13, Nonnenstieg 21

5%

RM 10.000,-- Chr.Ludwig Ernst Detleff Lange, Anschrift:
 Frau Elsa Lange, Hamburg 22, Oberaltenallee 75
 b/Deek

6%

RM 4.995,96 Carl Fett, Anschrift: Joh.Mich.Fett & Co.,
 Hamburg 6, Schanzenstr.56/62

6%

RM 2.249,66 Witwen-u.Waisenkasse der Hbg.Landprediger,
 Hamburg 30, Neumünsterstr.12

6%

b) Grundstück Hamburg, Neuer Steinweg 27/28

Grundbuch Neustadt Süd Blatt 1186

Einheitswert 1935 RM 67.000,--

Hypothekarische Belastung:

RM 16.250,-- Provinzialverband der Rheinprovinz, Düsseldorf,
 vertreten durch den Oberpräsidenten der
 Rheinprovinz

6%

44

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstraße 6-8

2. Blatt 18.7.39

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

RM	415,--	Dr. jur. Hermann Martin Popert, Blankenese, Frenssenstr. 12	5%
RM	2.500,--	Julie geb. Meyerhoff Simon <u>May</u> Wwe. Erben, Anschrift: Hermann Gumpertz, Hamburg 13, Klosterallee 21	5%
RM	4.121,92	Hamburgische Beleihungskasse für Hypotheken, Hamburg 36, Gänsemarkt 36	5%
RM	3.122,48	Commerz-und Privatbank AG in Hamburg 11, Ness 9	6%
RM	4.100,--	Dr. Paul Siegmund Ernst Oppens, Hamburg, Am Och- senzoll 62	6%
RM	4.082,45	Studienrat i. R. Karl Hermann Evers, Blankenese, Kastanienweg 22	5%
RM	4.840,14	Bernhard Benedix, Anschrift: Vormund Franz Herbener, Hamburg, Heinestr. 37	5%

c) Grundstück Hamburg, Marcusstr. 52

Grundbuch Neustadt Nord Bl. 720

Einheitswert 1935 RM 22.900,--

Hypothekarische Belastung:

RM	6.000,--	Frau Carola Jochheim, Volksdorf b/Hamburg, Saselerweg 18	5%
RM	6.000,--	August Johann Jacob Ecks, Schmalenbek, An der Eilhorst 17	5 1/2%
RM	1.000,--	Clara geb. Siegheim, Adolph Bleichröder Wwe., Anschrift: Bleichröder & Co., Hamburg 11, Alterwall 44	6%

d) Grundstück Hamburg, Reeperbahn 77/79

Grundbuch St. Pauli Süd Bl. 166

Einheitswert 1935 RM 48.800,--

Hypothekarische Belastung:

RM	10.000,--	Johann Peter Averhoff Familien-u. wohltätige Stiftung, Anschrift: J. Magnus & Co., Hamburg 1, Paulstr. 5	5%
RM	8.749,--	Spezialfond der Allgemeinen Armenanstalt, Anschrift: Fürsorgebehörde, Hamburg 1, Steinstr. 10	6%
RM	6.244,95	St. Gertrud Stift, Anschrift: Heinrich Dabelow, Hamburg 1, Chilehaus A IV	6%
RM	3.250,--	Anna Gellert Wwe., Hamburg 19, Bellealliancestr. 61 (Am 21.5.39 verstorben, Erbschein liegt noch nicht vor)	6%
RM	6,--	Johann Heinrich Georg Grube, Anschrift: Grube & Waskewitz, Hamburg 8, Brandstwierte 2/4 jährliche Rente	

45
Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstraße 6-8

3. Blatt 18.7.39

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hbg.

Die Grundstücke Neuer Steinweg 27/28 und Marcusstr. 52 sind verkauft worden. Die Verkaufsabwicklung hat jedoch noch nicht stattfinden können, da die Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters auf grund der VO vom 3.12.38 noch nicht vorliegt. Das Grundstück Neuer Steinweg 27/28 befindet sich schon in der Verwaltung der Käuferin, Frau Maria Kölsch geb. Stock, des Reinhard Kölsch Ehefrau, Hamburg, Neuer Steinweg 16/18, während die übrigen drei Grundstücke sich in meiner Verwaltung befinden.

Irgend welche Zahlungen ^{an die Grundeigentümer} leistete ich nicht.

Die Grundstücke Krayenkamp 19 und Reeperbahn 77/79 sollen auch verkauft werden; es schweben Verkaufsverhandlungen.

Ob Herr Peine noch sonstiges Vermögen hat, ist mir nicht bekannt; ich glaube, dass dies nur unbedeutend sein wird.

Siegert

F 2

a) Waldemar Bank in Hamburg, Hamburg 36
b) M. H. Warkup, so. K. S., Hamburg 1.
c) Jaron Dr. Friedrich P. Lieger, Hamburg 30, Königsstr. 6-8.

d) Norddeutsche Lebensversicherung A. S.,
Berlin - Wilhelmsplatz.
(Bek. Pol. Nr. 624 860).

e) Deutscher Lebensversicherungsgesellschaft,
Leipzigerstrasse Hamburg, Hamburg 1, Friedrichstr. 11.
(Bek. Pol. Nr. 244 055).

Jar Dagfinn Harald Peine, d. L. A.,

zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Jungferstr. 78
hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Jar Dagfinn Harald Peine

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über seine Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bzw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2) Kängeln fester Abgabe von 1) für Teilgeb. "U" mit dem
Aufsichtsrat, die L. A. gem. § 59 aufgeführt (K 3/16/19/38,
Jungferstrasse Jar Dr. Jaron)

3. Mr. F. 8.

G. R.

4. 8. 38.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

SIA HH/OFP 314-15 / F1929 / 48

Hamburg, den 14. August 1939

Gesch. Z. R. 13/R 3/1619/38

An das Sachgebiet F

Die Sicherungsanordnung vom. 6.10.1938 . . . Gesch. Z. R. 3/1619/38 . . .
gegen Herrn. Siegfried Peino und Frau. Anna Maria geb. Peronberg. . . .

.....
bisher wohnhaft . . . Hamburg 13., Neuenstrasse 73
hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das
Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ist/sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig.

Im Auftrag
gez. Weiffenbach

BASLER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

Bezirksdirektion Hamburg

H.

Lebens-, Aussteuer-, Renten- und Unfall-Versicherung

Bankkonto für Reichsmark und fremde Währungen:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
Filiale Frankfurt a M.

für Zweigniederlassung Berlin
der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Postscheckkonto: Hamburg 235 54

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 42 49

Börsenstand vor Pfeiler 28

Bürozeit: 9-17, Sonnabends 9-14



Gegründet 1864

Hamburg 1, den 9. August 1939.
Spitalerstr. 11, „Barkhof“

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Der Oberfinanzpräsident (Devisenstelle),
Hamburg (Hamburg 11)
Gr. Bursten 31.

Ihr Zeichen: F 8.

Betrifft: Lebens- Pol. 247 055, Siegfried Israel Peine.

Der Ordnung halber bestätigen wir hiermit höfl. den Empfang Ihres Schreibens vom 4. ds. Mts., mit welchem Sie uns davon Kenntnis geben, dass der Obengenannte nunmehr devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist.

Wir möchten nicht verfehlen, Sie höfl. darauf aufmerksam zu machen, dass die Versicherung No. 247 055 am 4. Februar ds. Jrs. zurückgekauft wurde und somit erloschen ist. Der damals zur Auszahlung gelangende Betrag betrug, nachdem wir unsere Darlehensforderungen nebst Stückzinsen in Abzug brachten, RM. 287.---

Heil Hitler !

B a s l e r
Lebens- Versicherungs- Gesellschaft
Bezirksdirektion Hamburg

Bücher

July 15, Aug. 39.

Fingert, J. Pine, U. S. A.

W. A. L.

Tg.
14/2.

Nordstern

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz, Nordsternhaus

Drahtanschrift: Nordsternleben

Fernruf: Sammel-Nr. 879251



StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 50

Bankkonten:

Reichsbank - Girokonto, Berlin - Wilmersdorf
Deutsche Bank, Berlin / Dresdner Bank, Berlin

Postcheckkonto: Berlin 398 00

11. AUG. 1939 Vn.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Betrifft

Vers. 627 860

Siegfr. Israel Peine, USA

Ihre Nachricht vom

4.8.1939

F 8 .

Unser Zeichen

7a B.

Tag

10.8.1939.

Die Versicherung ist durch Rückkauf erloschen.- Den Rückkaufswert
in Höhe von

309,60 RM

haben wir am 7.3.1939 an Herrn P e i n e , Hamburg 13, Hansastr.78,
ausgezahlt.

Nordstern

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Abteilung 7a

1 Durchschlag anbei.

578

50

Abschrift f. "F"

den 3. November 1939
Sta HH/OFP 314-15 / F1929 / 51C 2/29516
30741/30880

Herrn

Dr. Friedrich P. Siegert

H a m b u r g 36

Königstraße 6-8

Auf Ihre Anträge v. 6.10., 26.10. + 1.11.39.
Betr.: M. u. W. Peine Erben.Für die zugunsten der ungeteilten Erbengemeinschaft
erfolgten Verkäufe der Grundstücke in Hamburg,

Reeperbahn 77/79 - Grundbuch von St. Pauli-Süd, Blatt 1086	
Marcusstr. 52 - " "Neustadt-Nord " 720	
Neuer Steinweg 27/28 " "Neustadt-Süd " 1186	

bedarf es meiner Genehmigung nicht.

Gegen die Auflassung und Umschreibung der genannten
Grundstücke auf die Käufer bestehen hinsichtlich der an der
Erbengemeinschaft beteiligten Devisenausländer, Auswanderer
und inländischen Juden keine devisenrechtlichen Bedenken.Nach der mit Ihnen gehaltenen Rücksprache werden die
Verkaufserlöse zwecks späterer Abwicklung zunächst ^{auf den} auf Ihren
Namen bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, geführ-
te Anderkonto 32 eingezahlt. Alle Verfügungen, die nicht für
Rechnung der ungeteilten Erbengemeinschaft erfolgen, unter-
liegen meiner Genehmigung.Der Oberstaatsanwalt Hamburg
(Beschlussstelle)

F. 2.

Im Auftrag

gez.: Rohr

An F 28 g. K. mit für die Ausw. -
Mater. der zu 3/8 an die Erbengemein-
schaft beteiligten Friedrich P. Peine.

F. 2.
F.

hoe

F. 2.
6. Nov 1939

F28.

8. NOV 1939

1/ Kemptnis genommen.

2/ j. d. a. F. / alle Liegfried Seiner

F. G.

11

7. NOV 1939 Ge

609

797

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 52

51

M. LESSMANN
BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
BERLIN · HAMBURG
Geschäftsleitung

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Beisitzer)
23. NOV. 1939
L F

BERLIN SW 68, DEN 21. November 1939 .
LINDENSTRASSE 69
FERNSPR.: SAMMELNUMMER A7 DÖNHOF 5851

jetzt: Berlin W. 15, Kurfürstendamm 219
Bismarck J 1 1000

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 11
Grosser Burstah 31. =.

6

Der Firma M. Lessmann in Liquidation steht nach Massgabe des
abschriftlich beigelegten Zahlungsbefehls vom 13.4.1939 ein
Anspruch auf Zahlung von 47.72 RM
nebst 4 % Zinsen seit 1.1.1939 ,
festgesetzten Kosten und Spesen in Höhe von 2.50 RM ,
sowie weiterer Gerichtskosten von 3.29 RM
und weiteren 5.-- RM
noch entstehender Zwangsvollstreckungskosten und Porti und
Spesen zu .

Der Schuldner ist zwischenzeitlich nach Amerika ausgewandert , wes-
halb hiermit gebeten wird , den Einzug der vorbezeichneten Forde -
rung aus dem Vollstreckungsbefehl im Wege der Zwangsvollstreckung
zu genehmigen .

M. LESSMANN
in Liquidation

*Genehmigt
7.12.39*

*Herrn Dr. Theodor J. Peine
im Markt-Schreibe*

*Es liegt vor am 7.12.39 einen untersch.
Antrag zur Befreiung vom Zwangs-
einzug.*
DEZ 1939
ka

Raum für gerichtl. Eingangstempel.

M. LESSMANN

in Liquidation

Gerichtsaktenzeichen:

48.B.1852.39

Raum für Gerichtskostenmarken.

Der Zahlungsbefehl darf vor Zahlung der nachstehenden Gerichtskosten nicht erlassen werden. Die Gebühr beträgt bei einem Forderungsbetrag (vgl. II. erste Zeile) von:

— 60 RM	2.— RM	500—600 RM	9.— RM
mehr als 60—100 "	2.— "	600—700 "	10,50 "
100—200 "	3.— "	700—800 "	12.— "
200—300 "	4,50 "	800—900 "	13,50 "
300—400 "	6.— "	900—1000 "	15.— "
400—500 "	7,50 "		

Vor Abendung den Gebührenbetrag in Gerichtskostenmarken hier fest einkleben!

52
Abschriften (Durchschläge) A 2 und A 3 in ausreichender Zahl beifügen! (Näheres siehe Rückseite)

Bei Ausfüllung die vorgedruckten Hinweise genau beachten!

Genaue Anschrift des Schuldners (auch Vornamen u. Beruf, bei Firmen Inhaber angeben!)

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 53

An

Herrn

Siegfried Israel P e i n e

H a m b u r g 24

Mundtsburgerdamm 53 .

Geschäftszeichen des Gläubigers: T.1427/P.82

Mahngeſuch.

An

das Amtsgericht

Zahlungsbefehl.

Anschrift des Gläubigers (auch Vornamen, Beruf usw. angeben!)

Die Firma M. Lessmann in Liquidation

Berlin SW 68, Lindenstr. 69

— Prozeßbevollmächtigter*) —:

macht gegen Sie — als Gesamtschuldner*) — folgenden Anspruch geltend:

I. Grund des Anspruchs: (nach Art u. Zeit genau angeben! Auch Nebenforderungen hier begründen! Näheres s. umseitig)

Anzeigengebühren des "Israelitischen Familienblattes" und des "Jüdischen Gemeindeblattes"

laut beigefügter Rechnung

II. Betrag des Anspruchs:

1. Hauptforderung (ohne d. Beträge zu Ziff. 2 u. 3) 47.72 RM.
nebst 4 % Zinsen

seit dem — Tage der Zustellung dieses Zahlungsbefehls —

2. Barauslagen für vorgerichtliche Mahnschreiben 0.50 RM.

3. Kosten dieses Verfahrens gemäß untenstehender Rechnung 2.— RM.

Auf Antrag des Gläubigers wird Ihnen aufgegeben, binnen einer vom Tage der Zustellung dieses Zahlungsbefehls laufenden

Frist von — 3 Tagen — 1 Woche **)

bei Vermeidung sofortiger Zwangsvollstreckung

die vorbezeichneten Beträge zu II 1—3 einschl. der Zinsen an den Gläubiger zu zahlen oder, falls Sie Einwendungen gegen den Anspruch haben, innerhalb der Frist bei dem unterzeichneten Gericht unter genauer Angabe des Gerichtsaktenzeichens Widerspruch zu erheben.

— Die Zuständigkeit des Gerichts ist angeblich vereinbart. *) —

Berlin, den 13.4.

1939.

Zur Post durch Ger.-B. am**)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen!

**) Wird vom Gericht ausgefüllt.

Amtlicher Vordruck A 1/3
der Berliner Gerichte
mustergefreuer Nachdruck.

AG. Berlin Zi 100/A 1. Mahnſuch mit Zahlungs-
und Vollſtreckungsbefehl (vgl. auch Rückſeite!)



Bef.-Nr. 701.

Amtsgericht Berlin Abt. 48

gez: Unterschrift

Justiz — Inspektor — Oberſekretär — als Rechtſpflger.

Kostenrechnung.

1. Gerichtsgeb. f. d. Mahnverf. (§ 31 Abs. 1 GKG.) f. Tab. links oben 2.— RM.

2. Auslagen d. Gläub. an Vordruckkoſt. u. Poſtgeb. f. d. Antrag "

3. Anwaltskoſten (einschl. Umſ.-St.)* 2.— "

auf RM.

— Diese Seite wird vom Gericht ausgefüllt. —

Verkündet am 193.....

Justizangestellter als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Im Namen des Deutschen Volkes!

Anerkenntnis. — Verschämnis. — Urteil

Erkannt nach dem Zahlungsbefehl zu II, 1—2

— Zinsen seit dem 193 —

Kosten zu Lasten des Beklagten

Vorläufig vollstreckbar

— Prozeßbev. d. Kl.

Umtsgericht

Vollstreckbare Ausfertigung dem Kl. — 3. J. des Prozeßbev. erteilt —
an Ger.Vollz.Vert.Stelle zur Zust. und Vollstr. — am

Festsetzungsbeschluss (§ 105 ZPO.).

Die zu erstattenden Kosten, einschließlich
der Kosten des Mahnverfahrens, werden auf
festgesetzt.

KM. Rpf.

, den

193

Justiz — inspektor — obersekretär — als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.

Beispiele

für die Begründung des Anspruchs.

Teil- und Restforderungen als solche bezeichnen!

Kauf: Kaufpreisforderung für gelieferte Eisenwaren laut bereits
überandter (oder: laut anliegender) ausführlicher Rech-
nung vom

Miete: Rückständige Wohnungsmiete für die Monate
..... (Jahr) in Höhe von je KM. = zus. KM.

Abtretung: Durch Abtretungsvertrag vom über-
nommene Kaufpreisforderung der Firma für
gelieferte Webwaren und Frachtauslagen laut bereits
überandter ausführlicher Rechnung vom

Auch Nebenforderungen (z. B. höhere als die gesetzlichen Zinsen,
größere Forderungen für vorgerichtliche Mahnschreiben,
Ermittlungskosten usw.) unter I begründen!

Alle Nebenforderungen stets gesondert angeben! Keine unzu-
lässigen Zinseszinsen berechnen!

Vollstreckungsbefehl.

Der umstehende am 15.4.39

zugestellte Zahlungsbefehl wird in Höhe der darin angegebenen

Beträge

sowie wegen — RM. — Rpf. Anwaltskosten und

Postgebühren für das Gesuch um Erlaß des Vollstreckungs-
befehls

für vorläufig vollstreckbar erklärt.

Berlin, den 3. Mai 1939.

gez: Falkenthal

Justiz — inspektor — obersekretär — als Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle des Amtsgerichts.
L.S.

Ausfertigung d. Gl. erteilt — an Ger.Vollz.Vert.St. zur Zust. und
Vollstr. — am

Ausgefertigt

zugleich für den umseitigen Zahlungsbefehl

gezeichnet

Justizassistent als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

Zwecks Beschleunigung wird empfohlen, der Urschrift (Vordruck-
blatt A 1) bei Einsendung an das Gericht folgende

Abschriften

(Durchschläge) beizufügen:

- a) eine Abschrift nach Vordruckblatt A 3,
- b) für jeden Schuldner eine Abschrift nach Vordruckblatt A 2.

Auch von etwaigen der Urschrift beigelegten Anlagen
(Rechnungen u. dgl.) Abschriften für jeden Schuldner beifügen!

Alle Durchschläge müssen deutlich lesbar sein!

Für Mahngesuche gegen Ehefrauen mit Duldbungsanspruch gegen den Ehe-
mann verwende man die besonderen Vordrucke E 1—3 (RNK. Beil.-Nr. 702),
zu Wechselmahngesuchen die Vordrucke W 1—3 (RNK. Beil.-Nr. 703).

Ein Nachdruck der amtlichen Vordrucke ist nur bei genauer Beachtung der
bestehenden Richtlinien zulässig. Auskunft hierüber erteilt auf schriftliche Anfrage
die Geschäftsstelle des Amtsgerichtspräsidenten (Berlin G 2, Neue Friedrichstr. 12/15).

53

M. LESSMANN

Buchdruckerei und Verlagsanstalt

BERLIN SW 68 · LINDENSTR. 69

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 175851

jetzt: Berlin W. 15, Kurfürstendamm 219

Bismarck J 1 1000

BANK-KONTO
Deutsche Bank
und Disconto-
Gesellschaft
Dep. Kasse J 2
Berlin SW 19
POSTSCHECK
Berlin 173974

Herrn
Siegfried Israel P e i n e

H a m b u r g 13

Hansastr. 78

Konto: T. 1427/P. 82 Dr.: !/.

Berlin, den 11. April 1939

RECHNUNG

Betr. : " Israelitisches Familienblatt "
und Jüdisches Gemeindeblatt "

Sie bestellten und empfangen		RM.	
1.) " Israelitisches Familienblatt "			

je 1 Anzeige in den Nummern			
36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44		6.48	58.32
./.. Zahlung vom 26. Januar 1939			25.--
			<hr/> 33.32
2.) " Jüdisches Gemeindeblatt "			

je 1 Anzeige in den Nummern			
7, 8, 9, 10		3.60	14.40
			<hr/> 47.72
			=====

- Etwaige Einwendungen gegen Lieferung oder Berechnung können nur binnen 8 Tagen berücksichtigt werden. Zahlbar abzugsfrei binnen 8 Tagen. Erfüllungsort Berlin

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den DEZ 1939 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

Sachgebiet: F

Bearbeiter: 28

1.)

Doppel.

Auf den Antrag vom 27.11.39 An
an P. A. Hermann & Co.
Anlagen. Berlin.

Herrn Dr. J. Siegel

Hamburg 16

Einzelgenehmigung 128728263/39

Königsplatz 68.

E. u. S. A.

Hierdurch erteile ich Ihnen/dem Schuldner.....
gemäss § 68 Abs. 2 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung
vom 14.2.1938 die Genehmigung, auf Grund eines in dem Rechts-
streit des seits der P. A. Hermann & Co.
vertreten durch Berlin S. W. 68 hinderst. 69. gegen
Herrn Siegfried Israel Seine, 16.19. evangelisch
etwa gegen Sie/ den Schuldner ergehenden Urteils einen Betrag
von RM. 58.51.10.
auf an die Gläubigerin
zu zahlen.

Zweck der Zahlung 1.

Diese Genehmigung gilt bis zur endgültigen Regelung
ung der Angelegenheit und ist auf die materiell-rechtliche
Seite des Rechtsverhältnisses ohne Einfluss. Die Feststellung
des Bestehens eines Anspruchs und seiner evtl. Höhe bleibt den
ordentlichen Gerichten überlassen.

2). An die

Rechtsanwälte

P. A. Hermann & Co.

Berlin S. W. 68

Auf den Antrag vom 27.11.39.....

Abschrift von 1) übersende ich zur gefl. Kenntnis.
Diese Genehmigung enthält zugleich für das Gerichtsvollzieher-
amt die Ermächtigung, beigetriebene Beträge an Sie auszukehren.
und für Sie die Befugnis, die Schuldbeträge auf.....
zu überweisen.

3.) Kanzlwi fertige Abschrift von 1) u. füge sie dem Schreiben zu 2)

4) bei.

Z.d.A. bei F/Ausw. Akte.

Siegfried Israel Seine

I. A.

544 x 500x 2.3.38.

W/

7. DEZ 1939

851

55

M. LESSMANN
BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
BERLIN · HAMBURG

Geschäftsleitung

BERLIN SW 68, DEN
LINDENSTRASSE 69
FERNSPR.: SAMMELNUMMER A 7 DÖNHOFF 5851

6. Dezember 1939 .

Adress: Berlin W. 15, Kurfürstendamm 219

Bismarck J 1 1000

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
7. DEZ 1939 Nm.
Ant.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Ken 71263
3

Der Firma M. Lessmann in Liquidation zu Berlin , jetzt Berlin W15, Kurfürstendamm 219 , steht nach Massgabe des vollstreckbaren Zahlungsbefehls des Amtsgerichts Berlin vom 13.4./3.5. 39 ein vollstreckbarer Anspruch auf Bezahlung von Anzeigengebühren gegen Herrn Siegfried Israel P e i n e , früher Hamburg , Mundtsburger - damm 53 , zu . Schuldner ist zwischenzeitlich ausgewandert , er wird durch seine Generalbevollmächtigten, Arnold Saul, sowie den Diplom Volkswirt Dr. rer.pol. Friedrich P. Siegert vertreten . Zum Zwecke der Einziehung der vollstreckbaren und zustehenden For - derung haben wir beim Amtsgericht Hamburg den abschriftlich beige - fügten Pfändungs - und Überweisungsbeschluss beantragt , zu dessen Durchführung uns das Amtsgericht Hamburg zum Geschäftszeichen : - 79. M. 21945/39 - die Vorlage der Devisengenehmigung aufgegeben hat , um die wir hiermit nachsuchen .

M. LESSMANN
in Liquidation

12. DEZ 1939
1./ Genehmigung am 7.12.39 unter
92779263/39 erteilt.
2./ g. d. a. F. / Akte Siegfried Israel Peine
F. d.

11. DEZ 1939

An das Amtsgericht

Den nachstehenden Pfändungs- und Überweisungsbeschluss bitte ich zu erlassen und die Ausfertigung zur persönlichen Zustellung und Aufforderung gemäß § 840 ZPO. an den zuständigen Gerichtsvollzieher weiterzugeben.

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Berlin, den 6. November 1939.

Geschäftsnummer:

Rechtsanwalt.

Pfändungs- und Überweisungs-Beschluss

in der Zwangsvollstreckungssache der Firma M. Lessmann in Liquidation,
jetzt Berlin W.15., Kurfürstendamm 219

Gläubiger

Prozeßbevollmächtigte :

gegen den Siegfried Israel Peine,, Hamburg 24, Mundtsburgerdamm 53

Schuldner

Prozeßbevollmächtigte :

Nach dem vollstreckbaren Zahlungsbefehl des

20711

des Amtsgerichts Berlin (Aktenzeichen 48 B 1852.39)

vom 13.4.1939 hat die Gläubiger in gegen den Schuldner einen Anspruch
auf 47. RM 72 Rpf (in Buchstaben: Siebenundvierzig 72/100

nebst 4 vom Hundert Zinsen von 47,72 RM seit dem 1.1.1939
sowie Kosten des Verfahrens RM. 2.--
Barauslagen f. Mahnschreiben " -.50

Wegen dieses Anspruchs und der unten zu I berechneten RM (in Buchstaben: Reichsmark Rpf)

Kosten für diesen Beschluss, sowie der unten zu II berechneten Kosten für die Zustellung dieses Beschlusses, ferner wegen 3 RM 29 Rpf Kosten früherer Vollstreckungsmaßnahmen werden die angeblichen Forderungen des Schuldner

an seine Generalbevollmächtigten
1. Dr. rer.pol. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Klnigstr.6-8,
2. Arnold S a u l, Hamburg 24., Mundsburger Damm 53

(Drittschuldner)

auf Auszahlung von Erträgen aus der Grundstücksverwaltung
der M & W Peine Erbgemeinschaft sowie auf ~~die~~ Auseinander-
setzungsguthaben aus der Aufhebung der Gemeinschaft sowie aus
aus dem Verkaufserlös der Erbgemeinschaft gehöriger Grundstücke.

gepfändet.

D^{ie} Drittschuldner

darf an d^{en} Schuldner nicht mehr zahlen

D^{ie} Schuldner hat sich jeder Verfügung über die Forderung, insbesondere ihrer Ein-
ziehung, zu enthalten.

Zugleich w^{ird} d^{er} Gläubiger in die bezeichnete Forderung in Höhe seiner
— ihrer — eigenen Ansprüche zur Einziehung überwiesen.

, den

Amtsgericht.

K o s t e n r e c h n u n g.

Wert des Gegenstandes RM

I. Kosten für den Beschluß.

a) Gerichtskosten:

- | | |
|---|----|
| 1. Gebühr §§ 8, 34 Nr. 2, 35 GKG. | RM |
| 2. Auslagen für Zusendung der Kosten-
rechnung | " |

zusammen zu a: RM

b) Anwaltskosten:

- | | |
|------------------------------|----|
| 3. Gebühr § 23 Nr. 18 RVG. | RM |
| 4. Schreibgebühren | " |
| 5. Postgeld | " |
| 6. Umsatzsteuer | " |

zusammen zu b: RM

hierzu zu a: "

zusammen zu I: RM

II. Kosten für die Zustellung.

- | | |
|---|----|
| 1. Schreibgebühr*) (Seite) . . . | RM |
| 2. Gebühren und Auslagen f. d. Zustellung | |
| a) an Drittschuldner | " |
| b) an Schuldner | " |
| 3. Postgeld für Übersendung der Urkunden
an den Gläubiger und Einziehung der
Kosten durch Nachnahme*) | " |
| 4. Postgeld des Gläubigers für Übersen-
dung eines Kostenvorschusses an den
Gerichtsvollzieher*) | " |

zusammen zu II: RM

*) Nur auszufüllen, wenn solche Kosten erforderlich waren.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11,

Großer Bursh 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 08

1. Dezember 1939

5%

Geschäftszeichen

In Zuschriften gef. angeben

Abschrift für F

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 58

Herrn

Dr. rer. pol. Friedrich P. S i e g e r t,

H a m b u r g 36

Königstr. 6 - 8

Hiermit gestatte ich Ihnen ausnahmsweise auf
jederzeitigen Widerruf die devisenrechtliche Bearbei-
tung folgender Fälle:

- 1.) Friedrich Israel Behr, mein Geschäftszeichen: R 10
bezw. F 16;
- 2.) Louis Israel Behr, " S 10 - F 16;
R 10
- 3.) Alfred Israel Behr, " " wie vor ;
- 4.) Bernhard Israel Behr, " " U 12;
- 5.) Neumann & von Anken
(Louis Israel und Herbert
Israel Oberschützky) " " U 24;
- 6.) Willy Grünbaum, Prag wegen
seines Grundstücks
Hamburg, Ferdinandstr. 26 " " F 39 ;
- Wally Sara und Helene
Sara Simon, ohne Geschäftszeichen;
- 8.) Marcus Israel Galewski
o. H. G. (Marcus Israel, Ernst Israel
und Robert Israel
Galewski) mein Geschäftszeichen: R 10;
- 9.) Cécilie Bergl Wwe., " E 4;
- 10.) Gustav Bergl, " E 2;
- 11.) M. und E. Peine, Erbenhe-
meinschaft, " "
- 12.) Carlos R. Langa, " " C 10630 u
- 13.) Louis Andresen, " " d

Die endgültige Abwicklung dieser Fälle ist zu
beschleunigen und mir von Fall zu Fall mitzuteilen.
Die Übernahme weiterer Devisenberatungen ist

sage ich hiermit:-----

Bezüglich der Vertretung Sally Baden, Lüneburg
vermag ich keine Entscheidung zu fällen. Hier
ist ggf. die Genehmigung der Devisenstelle Hanno-
ver einzuholen.

Im Auftrag

gez. Krebs

2

F33

Wegen Willy Grünbaum Kenntnis genommen.
Weiter an F42 wegen Gallowski.

11. DEZ 1939

hm.

F42

wegen Galewski Kenntnis genommen
Weiter an Block A-E

11. Dez 1939 Kaelund

5 F16

wegen 1-4. Bn. gen. Hbg.

F46

wegen 13. Kenntnis gen. 12. DEZ 1939

3 Pos. 7

Die beiden Linien sind noch
in Hbg., Bellevue 34, wohnhaft.

Galewski
20/12.39

F44

Pos. 12. Kenntnis genommen

Pos. 5

Beide Oberschitzky noch im Inland, P. A. gegangen.

Pos. 11.

Philipp u. Siegfried Peine: Kenntnis gen. Bm.
Henette Nathan geb. Benedix Ehefrau von Siegfried Nathan
ausgewandert. Kenntnis gen. für Rudenigs, Bm.
(Vergleichnis der Lebensgemeinschaft in der Nähe Siegfried R/
Israel Peine. Bm. 11/12.

54.

1) In allen Blöcken Kenntnis gen.

2) gda. F/hw.

Mete Siegfried Israel Peine

T.A.

M

/22/12.

710

Allgemeine Ortskrankenkasse Hamburg

Sx/D.

Abf.: Allgemeine Ortskrankenkasse Hamburg 36, Kaiser Wilhelm-Straße 93

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

- Devisenstelle -

H a m b u r g

Gr. Burstah

Bankverbindungen:
Commerz- und Privat-Bank,
Deutsche Bank, Reichsbank,
Bank der Deutschen Arbeit A.G.
Altonaer Bank e.G.m.b.H. sowie
Hamburger Sparcasse von 1827
und Neue Sparcasse von 1864
Der Oberfinanzpräsident
Postfach-Nr.: Hamburg 4652

Dienststunden:
Werktags: 8-14 Uhr
Sonntags: 8-13 Uhr

Fernruf: 34 10 06

21. NOV. 1939 Vm.
Anl.

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen:

Hamburg, den

48 093

20. November 1939

Der frühere Hausmakler Siegfried Israel P e i n e, früher Hansa-
straße 78, jetzt ausgewandert nach U.S.A., schuldet der Kasse Beiträge
zur Krankenversicherung für eine Hausgehilfin P r i g g e im Gesamtbe-
trage von RM 33,01. Der Vermögensverwalter Arnold S a u l, Mundsburger-
damm 53, hat den Rückstand bisher nicht überwiesen.

Die Kasse bittet um Freigabe des genannten Betrages, damit die
Sozialversicherungsbeiträge entrichtet werden können.

Heil Hitler !

Allgemeine Ortskrankenkasse
H a m b u r g
I.A.

[Handwritten signature]
A m t m a n n

925/710

23. NOV 1939
November 39.

1./ Herrn Arnold Saut
Lambing 44
Mündelbingerdamm 53

Herrn Siegfried Israel Seime, u. L. A.

Von dieser Seite werden Sie mir
als Vermögensverwalter des be-
nannten aufgegeben.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Herr Siegfried Israel Seime und
seine Ehefrau Anna Maria geb.
~~Seime~~
devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschrän-
kungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ~~ihre~~ Guthaben und Forderungen, die
gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben
bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ~~sie~~ bzw. zu ~~ihren~~
Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner
Genehmigung.

~~Sie ersuche nun unmissverständlich~~
~~Einreichung einer Aufstellung~~
der Vermögenswerte der be-
nannten, in der Vorlage der ~~Abklärung~~, auf
die ~~Einreichung~~ Vermögenswerte befallt ~~ist~~.

2./ an Abt. Pers. F. / Wv. am 1. 12. 39

(Siegfried Seime)

F. d.

770

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 60

Arnold Saul

Buchprüfer

Helfer in Steuerfachen

Hamburg 36, den 27. November 1939.

Königsstraße 21/23, „Ottoburg“

Fernsprecher: 35 04 34

59

An den
Herrn Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
Hamburg 11.
Großer Burstah 31.

3
akce

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
28. NOV. 1939 Vm.
..... Anl.

F

Betr. Siegfried Israel Peine und Ehefrau, geb. Derenberg, F 28/710.

Auf das Schreiben vom 23., das am 25. ds. Mts. in meinen Besitz gelangte, erwidere ich ergebenst, daß Herr Siegfried Israel Peine mich derzeit zu seinem Generalbevollmächtigten und auf Grund ihm von seiner Ehefrau Anna-Maria geb. Derenberg erteilter Generalvollmacht, durch Untervollmacht auch mich zu deren Vertreter bestellte. Diese Vollmachten haben der Devisenstelle aus verschiedenem Anlaß bereits im Januar, Februar und März a.c. vorgelegen, so daß meine Bestallung dort längst und unmittelbar bekannt sein muß.

Die Beschränkungen, denen die Vermögenswerte der Ausgewanderten unterliegen, sind mir natürlich bekannt, sie werden von mir peinlichst genau beachtet. Im übrigen konnte ich seit der am 19. März a.c. erfolgten Auswanderung der Eheleute Peine keinerlei Verfügungen mangels vorhandener Mittel vornehmen. Meine Auftraggeber sind im wesentlichen an der elterlichen Hinterlassenschaft beteiligt, die aus älterem Grundbesitz besteht. Davon ist das Grundstück Krayenkamp/Hohlerweg abgerechnet, es brachte einen Verlust, der anteilig noch gedeckt werden muß. Weiter ist das Grundstück Marcussstraße 52 verkauft und nunmehr auch aufgelassen worden. Die Abrechnung erfolgt in aller Kürze durch den seitherigen Grundstücksverwalter Dr. Siegert. Das Grundstück Neuer Steinweg 27/28 ist an den Hamburgischen Staat verkauft worden, der sich bis zum 28. ds. Mts. zu erklären hat. Schließlich ist auch das letzte Grundstück der Erbengemeinschaft -Reeperbahn 77/79- verkauft worden, doch fehlen hier noch einige Genehmigungen.

Ich bin deshalb zur Zeit nicht in der Lage, die unverzügliche Einreichung einer Aufstellung der Vermögenswerte vorzunehmen, da ich hierzu die Abrechnung über die angegebenen Grundstücke gebrauchen muß. Aus diesem Grunde bitte ich hiermit etwa

x / Bodenbesitz, Grundbesitz
 wird bei d. Abrechnung

- 2 -

zwei Wochen zu warten. Da ich die Vollmachten im Augenblick gebrauch^{en} muß^ß. ist mir die Einsendung nicht möglich. Ich werde sie deshalb persönlich zur Einsichtnahme vorlegen.

Heil Hitler !

*Arnold Heul**Elle Linnert*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:

(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9-13 Uhr.

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 62

Hamburg 11, den 30. NOV 1939. 1939.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

*Hoch
Doppel!*

61

Auf den Antrag vom *der allgemeine
Arbeitgeberverband Hamburg
Nr. 48091 vom* Anl. 20. 11. 39.

*1/ Herrn Arnold-Saule
Hamburg 16
Königsallee 27/28.*

Einzelgenehmigung

28/11/39	
U. S. A.	

Gem. § 14/15 Dev. Ges. v. 12. 12. 38.

der Deutschen Bank AG Hamburg
Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur
Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — *Rm. 53.07 (i.Ho.) zu haben*
der anteiligen, auf fallenden Einkommen des Herrn
Liepfried Israel Reine, U. S. A., auf dem bei ihm
geführten Anderkonto 33 des Herrn Dr. Friedrich
Reine, Hamburg, gemäß meinem Bescheid
Zweck der Zahlung: *62/29576-30741-30880 vom 9. 11. 39.*
Beiträge zur Krankenversicherung für die Haus-
gehilfin Trigg.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzu-
holen. Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach
dem einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

L. /

1. / Ze eine Abschrift von 1. / an

a. / allgemeine Ortsbauernkasse Hamburg

b. / Dr. Friedrich J. Liebert, Hamburg 36

c. / Leibesbesitz. C. z. Th. Thönigke. 6/8.

2. / ~~J. d. A. F. / alle Friedrichs Tract Seine~~
an alt. Verw. F. / Wv. am 20. 12. 39 / liebt. Seine

F. A.

29. NOV 1939

Kanzlei eing.	17. 12. 1939
Ausgefertigt:	
Erledigt:	
Abgehandelt:	
Anlagen:	

Fr 8/770. my Postmark.

~~September 1939~~

29. DEZ 1939

8. JAN 1940

1/ Herrn Arnold Saul

Hamburg 36

Königsstr. 1123.

Herr. Siegfried Israel Seine, U. S. A.

Unter Bezugnahme auf Ihre Schreiben vom 27. 11. 39 erwidere ich Ihnen beledigend meines Schreibens Fr 8/770 vom 23. 11. 39 bis zum 15. Januar 1940.

2/ an Adv. Herr. F. / W. am 15. 1. 40
(Siegfried Seine.)

F. A.

28. DEZ 1939

Seit an bedingungslos
erinnert 1. FEB 1940
Seit bedingungslos
zum 17. 2. 40
Seit sofortige
bedingungslos
Seit bedingungslos
10. 4. 40
30. MÄR 1940

9. 1. Ha
9. 1. Ha

Schweiz

Runderlasse

~~96/36 D.St. v. 13. 7. 36~~ *gestr. 102/37* ~~V 1 (I 3;~~ Reiseverkehr.
~~— Ue.St. Dev.A 5/355/36~~ ~~V 6, 7, 8; VI 2)~~

~~107/36 D.St. v. 24. 7. 36~~ *gestr. 109/37* ~~I 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8; Zahlungsverkehr (ohne Abschn. D Abs. 2).~~
~~— Ue.St. Dev.B 4/37666/36~~ ~~III 3; V 2~~

~~108/36 D.St. v. 24. 7. 36~~ *gestr. 100/37* ~~I 1, 2, 3, 5, 8; Kapitalverkehr mit der Schweiz und Liechtenstein.~~
~~— Ue.St. Dev.A 1/36458/36~~ ~~II 1, 2, 3;~~
~~III 1, 2, 3, 4, 7;~~
~~IV 2, 5;~~
~~V 1, 2, 4, 7;~~
~~VII 3~~

~~148/36 D.St. v. 20. 10. 36~~ *gestr. 102/37* ~~V 1 (7)~~ Reiseverkehr, Herabsetzung der Höchstbeträge; im Anschluß
~~— Ue.St. Dev.A 4/33051/36~~ ~~an RE ^{96/36 D.St.}~~
~~— Ue.St.~~

~~150/36 D.St. v. 22. 10. 36~~ ~~V 4~~ Überweisung von Versorgungsbezügen, Renten und Unter-
~~— Ue.St. Dev.A 4/53002/36~~ ~~stützungen (Ri IV 52 u. 55).~~

~~160/36 D.St. v. 30. 10. 36~~ *gestr. 100/37* ~~I 5; III 2; IV 5~~ Kapitalverkehr; teilweise Abänderung des RE ~~108/36 D.St.~~
~~— Ue.St. Dev.A 1/54872/36~~ ~~— Ue.St.~~

~~1/37 D.St. v. 4. 1. 37~~ *gestr. 102/37* ~~V 1 (7)~~ Reiseverkehr; im Anschluß an die RE ~~96/36 D.St.~~ und
~~— Ue.St. Dev.A 5/1/37~~ ~~148/36 D.St.~~
~~— Ue.St.~~

~~3/37 D.St. v. 6. 1. 37~~ *gestr. 100/37* ~~I 3, 5;~~ Kapitalverkehr mit der Schweiz und Liechtenstein; im An-
~~— Ue.St. Dev.A 1/79484~~ ~~III 1, 2, 3, 7;~~ schluß an RE ~~108/36 D.St.~~ ~~160/36 D.St.~~
~~IV 5; V 1, 7~~ ~~— Ue.St.~~ und ~~— Ue.St.~~
~~I. Fälligkeiten vor dem 1. 7. 1934.~~
~~II. Fälligkeiten nach dem 30. 6. 1934 bis einschl. 31. 3. 1935.~~
~~III. Fälligkeiten nach dem 31. 3. 1935 bis einschl. 31. 12. 1936.~~
~~IV. Fälligkeiten nach dem 31. 12. 1936 bis einschl. 31. 3. 1937.~~
~~A. Allgemeines.~~
~~B. Begrenzung der Leistungen.~~
~~C. Reichsmarkanweisungen A und B.~~
~~D. Schweizerische Gläubiger.~~

~~28/37 D.St. v. 4. 3. 37~~ ~~I 1, 2, 3, 5~~
~~13/37 Ue.St. Dev.B 6/10602/37~~

Merkblatt über die Art und Weise der Zahlung für die Waren-
einfuhr.

Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit Diensthiegel verschlossenen mit
nebenstehender Aufschrift versehenen Briefes.

Geschäftszeichen: F 28/770

Herrn Arnold S a u 1

Hamburg (Wien)

11. JAN. 1940

Hamburg 36

Königsstr. 21/23

Betrifft:

Umsatzsteuer	193	1. Schreiben vom	8.1.1940
Einkomm. Steuer	193	2. Aufforderung zur Abgabe einer	
		Steuererklärung	
Bewertungsgesetz	193	3. Steuerbescheid vom	
Vermögenssteuer	193	4. Feststellungsbescheid vom	
Aufbringungsges.	193	5. Einspruchsbescheid Nr.	
Erbchaftsteuer	193	6. Ladung zum	

Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu
heute hier — zwischen — Uhr und

Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen,
Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und
Vereine [einschl. der Handelsgesellschaften usw.])

1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person	dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Suname):	dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
	selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokal —	in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokal —
	übergeben.	übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Suname):	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden
	selbst nicht angetroffen habe, dort de. — Gehilf —	a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war,
	Schreiber —	b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war,
	übergeben.	dort dem beim Empfänger angestellten —
	übergeben.	übergeben.
3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Suname):	da kein besonderes Geschäftslokal vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
	selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort	in der hiesigen Wohnung
	a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemann — dem Sohn — der Tochter —	nicht selbst angetroffen habe, dort
	übergeben.	a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemann — dem Sohn — der Tochter —
	b) de. in der Familie dienenden erwachsenen	b) de. in der Familie dienenden erwachsenen
	übergeben.	übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Suname):	da kein besonderes Geschäftslokal vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
	selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, de. in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —	in der Wohnung
	Bermieter —, nämlich de.	nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, de. in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Bermieter —,
	d. zur Annahme bereit war, übergeben.	nämlich de.
	übergeben.	d. zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme. (Kommt nur in den Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.) Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Ort der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Hamburg, den 10. Januar 1940

(Fortsetzung umseitig)



Postzustellungsurkunde

vollzogen zurück

an das den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu

heute hier — zwischen — Uhr und

Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. [Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.])

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine [einschließlich der Handelsgesellschaften usw.] [Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.])

6. Niederlegung

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe und die Zustellung weder an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen noch an eine in der Familie dienende erwachsene Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung ist unter der Anschrift des Empfängers

- in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben worden.
 - einer in der Nachbarschaft wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt worden.
 - an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigt worden.
- Die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war nicht möglich.

da kein besonderes Geschäftslokal vorhanden ist und ich aus den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten

Mitinhhaber —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe und die Zustellung weder an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen noch an eine in der Familie dienende erwachsene Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung ist unter der Anschrift des Empfängers

- in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben worden.
 - einer in der Nachbarschaft wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt worden.
 - an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigt worden.
- Die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war nicht möglich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

den

193

Fernsprechant 2

II 2446668

Fernsprecher : 44 99 45

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Divisenstelle, Auswanderungsabteilung)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah. 31

Wir bitten um gefl. Mitteilung, ob unser Fernsprechgeldschuldnr Ernst Heinrich geb. am 27.7.89 in Leinfelden, zuletzt wohnhaft Leinfelden 78 der sich nach Mitteilung der Polizeibehörde vom 2.2.40 am 20.3.39 nach Worms abgemeldet hat, hier noch ein Sperrguthaben hat, aus dem die Forderung der Deutschen Reichspost in Höhe von 43 RM 14 Rpf abgedeckt werden kann. Z.F. bitten wir um Angabe, wo wir unsere Forderung anmelden müssen.

In Vertretung

[illegible]

Abse
nicht a. f. d. H.

StA HH/OFP 314415 / F1929 / 65

Hamburg 13, den 1940

- 8. März 1940

Der Präsident
Hr.
-7. FEB. 1940 Vm.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-



Abg. d. 12. März 1940.

1/ An Konsulatsrat mit Doppel.

Auf Ihre Anfrage vom 5. 2. 40 teile ich Ihnen mit, daß mir zur Zeit nicht bekannt ist, ob und in welcher Höhe Vermögenswerte des rüst-gegenwärtigen Ringfried Hr. ^{in Island} ~~Guina~~ vorhanden sind. Ich habe Ihnen versichert, ich mit dem Bevollmächtigten Herrn Arnold Peril, Jernbryg 30, Rönnestr. 21/23 in Verbindung zu setzen.

2/ z. d. G. 4 F

i. Akk. Ringfried Hr. Guina

J. G.

me
12/4 noch nicht zurück

12/3 40
13/3 40

Abg. 8/3

Diplomvolkswirt

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Wirtschaftsberater und Treuhänder



Helfer in Steuersachen · Vermögens- u. Nachlassverwaltung · Grundstücksverwaltung · Buch- u. Wirtschaftlichkeitsprüfung · Marktanalyse · Kapitalanlageberatung · Treuhandschaft · Sanierung · Vergleichsverfahren · Abwicklung

Abs.: Dr. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstrasse 6-8

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 472 51
Jedoch für Verwaltungen und fremde Gelder:
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
unter Dr. Friedrich P. Siegert Ander-Konto
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 4924
unter Dr. Friedrich P. Siegert Verwaltungs-Konto
B ü r o s t u n d e n :
9-17 Uhr, Sonnabends 9-13 Uhr
Sprechzeit: 9-10 und 16-17 Uhr
ausser Sonnabends, sonst nach Verabredung
Fernsprecher: 344700; privat: 445033
H a m b u r g 3 6
Königstrasse 6-8 (Ecke Grosse Bleichen)

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
Gr.Burstah 31
Hamburg 11

29. APR. 1940 Vm.

Anl.

Ihre Zeichen F 28

Ihre Nachricht

Tag 27.4.40
DrS:UH

Betrifft: Siegfried Israel Peine, New York

Wie aus anliegender Abschrift des an mich gerichteten Schreibens vom 26.4.40 des Herrn Dipl.-Kfm. Dr.Erich Ermisch, Hamburg 36, Neuerwall 54/60, hervorgeht, hat Herr Siegfried Israel Peine eine Courtageforderung in Höhe von RM 3.200,--.

Ich bitte als Generalbevollmächtigter des Gläubigers Siegfried Israel Peine, die Einzahlung dieses Betrages auf das bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg neu zu errichtende Auswanderersperrguthabenkonto "Siegfried Israel Peine" zu genehmigen.

Ich erkläre hiermit nach Ri.II, 43, dass ich diese Zahlung auf dieses Auswanderersperrguthabenkonto an Erfüllungs Statt annehme.

1 Anlage

*Alte f. 1/5.
14/5.
16/5.
21/5.
27/5.
28/5.*

Lien 42

Dr. rer. pol. Friedrich R. Siefert

1./ An Anstaltskassar

auf Leggal

gemäß § 14 15
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 17 / 17539 / 40
d 18 VIII, 1940

Verfügung / ~~Gewalt~~ / Verfügung / Zahlung ^{über} ~~von~~
Mk 3.200.— (i. M.)

wie amfänglich beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 24. Mai 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Dr. Siefert~~

2./g. d. a. 4 F

i. Alta Hayfrind Dr. Jarm. New York.

J. A.
H.
Jhy.

Kaufpreis:	
Kaufgeld:	
Geld:	27/5.496
Abgekauft:	
Marken:	

Abschrift

StA HH/OF 314-15 / F1929 / 67

Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ermisch
Vereidigter Bücherrevisor, Wirtschaftstreu-
händer NSRB, Steuerberater/Einzelhandels-
treuhandstelle

Herrn

Dr.rer.pol.Friedrich P.Siegert
Wirtschaftsberater und Treuhänder
H a m b u r g 36

Königstrasse 6-8

EL/Th

Hamburg 36, den 26. April 1940
Neuerwall 54/60

Betrifft: Siegfried Peine, New York

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 24.4. an Frau Lingner teile ich Ihnen mit, dass die Abwicklung der Grundstücksangelegenheiten der Eheleute Lanzkron in meinen Händen liegt.

Herr Siegfried Peine hat noch Anspruch auf eine Courtage-Zahlung von RM 3.200.--, die auf Sperrkonto einzuzahlen sind, sowie die nach - Ri. II, 43 - erforderlichen Erklärungen des Herrn Peine vorliegen.

Ich bitte Sie, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Heil Hitler!

gez.Dr.Ermisch

Für richtige Abschrift

Siegert
Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstraße 6/8

Fernsprechamt 2

Fernsprech-Anschluß 44 10 51
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 14

Stelle II, 2 Nr. _____

(Bitte in der Antwort angeben)

.....Anl.

An Herrn Oberfinanzpräsidenten,

226563

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31 - Devisenstelle -

Zu Ihrem Schreiben vom 12.3.40
F. 17/306

Wir verhandelten schon seit April 1939 mit Herrn Arnold Saul,
Hmb 36, Königstr. 21/23. Er stellt in mehreren Schreiben Zahlung in
Aussicht, sobald die Devisenstelle die Genehmigung zum Verkauf der
Grundstücke erteilt haben wird. Bei einer persönlichen Rücksprache
im August 39 hat S. angegeben, daß die Genehmigung zum Verkauf eines
der Grundstücke bewilligt worden sei. Auf ein Schreiben vom 18.3.40
stellt Saul Zahlung in 8 Tagen in Aussicht. Bisher ist aber keine
Regelung erfolgt.

Wir bitten um gefl. Mitteilung, ob dort etwas in dieser Angele-
genheit bekannt geworden ist.

In Vertretung

Minibulz 52 139

- 3. Juni 1940
StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 68

Hamburg 13, den 30. Mai 1940
Schlüterstraße 53

6009

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
1. JUN. 1940 Vm.
.....Anl.

Dr. B.

Vermutlich

1./ Falte nur Zeit nicht auffindbar

2./ Teil vorgel. mit Vordruck

6./6.40
vzh

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

Sprechstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
88(F)
In Zuschriften gefl. angeben!

Betr.: *Liefr. Nr. Peine*

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 69

Hamburg 11, den *6. Juni* 19*40*
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 3610 09

Firma / Herrn / Frau / Frä.

Arnold Paul

Hamburg 36

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
am den 19*40* - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr. Burstah 31, 1. Stock. Zimmer *66* zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen.

Im Auftrag

Dr. Zuck

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

11 Juni 1940

1/ Kul erscheint auf Einladung und erklärt,
dass die Liquidierung des Vermögenswerte jetzt von
Dr. Ligert vorgenommen werden.

Dem Fernsprecher ist daraufhin persönlich
ankündigend gestellt worden, sich wegen der
Bezahlung der Fernsprechkosten an Dr. Ligert
zu wenden.

2./2.d.B. Fakte Siegfried Israel Peine

J.A.

10.6.40

WPK

Finanzamt Hamburg-Nord

Hamburg, 26. Juni 1940

Steuernummer:

Steinstr. 10

115/208

69

Eingegangen

28. JUNI 1940

Erledigt:

Dr. Friedrich P. Siegert

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Devisenbewirtschaftung

der Devisenstelle des Herrn OFPräs. ...H.a.m.b.u.r.g.

Jederzeit **widerruflich**.

Gültig bis auf Widerruf.

Der beschränkt Steuerpflichtige

Siegfried Israel P.e.i.n.e.

geboren am 27. Juli 1887

zu Hamburg

Anschrift: New York /U.S.A./

St.-Nr.

(Bevollmächtigter Vertreter) Dr. Friedrich P. Siegert

Anschrift: Hamburg 36, Königstrasse 6-8

hat gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten

In Vertretung

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]



27. Juni 1940

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dr. rer. pol. FRIEDRICH P. SIEGERT
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstr. 6/8

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) **Siegfried Israel Peine** die ^{Freigabe*)} ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM **2.455,71** ^(Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ ^{vierteljährlichen} Raten von RM*)

zu Lasten des ~~Vorratssperrguthabens*)~~ — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei **der Deutschen Bank Filiale Hamburg**
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Siegfried Israel Peine** in: **USA**
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **Hamburg 13**
(Ort)

Hansastr. 78

Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)} ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: **Philipp Israel Peine**

Auswanderersperrguthaben-Konto bei der Vereinsbank in Hamburg

Verwendungszweck: **Schuldrückzahlung**
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

1t. Anlage

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind **1** Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

26. JUN 1940

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in

Hamburg, den **25. Juni 1940**
(Ort)

Unterschrift:

Wohnung:

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstraße 6/8

als Abwickler

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Hamburg

(Ort)

den 10. Juli 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

F. 17

17585/40

Vingfird Mr. Juina, USA.

1./ Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

2.455.71

(in Worten: Reichsmark

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am

10.8.1940

außer Kraft.

Im Auftrage

2./ *J. A. 4/9*

i. d. d. Vingfird Mr. Juina, USA.

Anlagen zurück.

J. A.

g. f.

Büro eing.

ausgefertigt:

lesen:

angefandt:

lagen:

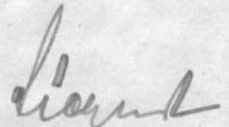
Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstraße 6-8Anlage zum Antrag Nr.21 vom 25.6.40

Betr.: Siegfried Israel Peine, New York

Herr Siegfried Israel Peine hat mit seiner verstorbenen Mutter, Frau Pauline Sara Peine, gemeinsamen Haushalt geführt. Die Kosten der Hausgemeinschaft wurden aus Überschüssen aus der Verwaltung der Grundstücke bestritten, die der fortgesetzten Gütergemeinschaft, die zwischen Frau Pauline Peine und deren beiden Söhnen bestand, zufließen. Da der Miteigentümer Philipp Israel Peine für seine Entnahmen aus der Verwaltung dieser Grundstücke belastet wurde und der Miteigentümer Siegfried Israel Peine deshalb nicht belastet wurde, weil die Entnahmen auf das Konto seiner Mutter gebucht wurden, obgleich sämtliche Kosten des Haushalts von seiner Mutter getragen wurden, haben sich die Brüder Philipp Peine und Siegfried Peine über die Verrechnung der Haushaltskosten, soweit diese auf Siegfried Israel Peine entfallen, auseinandergesetzt. Außerdem war Philipp Israel Peine mit gewissen Beträgen für die Gütergemeinschaft vor Jahren in Vorlage getreten.

In diesem Zusammenhang schuldet Siegfried Israel Peine seinem Bruder Philipp Israel Peine RM 1.973,75
 zuzüglich Zinsen in Höhe von 481,96
 zus. RM 2.455,71.

Als Generalbevollmächtigter der beiden Brüder sowie als langjähriger Verwalter der M.u.W. Peine Erben Grundstücke ist mir dieser Sachverhalt bekannt.



27. Juni 1940

Mitgl. d. NSRB.

Diplomvolkswirt

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Wirtschaftsberater und Treuhänder



Helfer in Steuersachen · Vermögens- u. Nachlassverwaltung · Grundstücksverwaltung · Buch- u. Wirtschaftlichkeitsprüfung · Marktanalyse · Kapitalanlageberatung · Treuhandchaft · Sanierung · Vergleichsverfahren · Abwicklung

Abs.: Dr. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstrasse 6-8

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 472 51
Jedoch für Verwaltungen und fremde Gelder:
 Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
 unter Dr. Friedrich P. Siegert Ander-Konto
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 49 24
 unter Dr. Friedrich P. Siegert Verwaltungen-Konto
 Büros t u n d e n :
 9-17 Uhr, Sonnabends 9-13 Uhr
 Sprechzeit: 9-10 und 16-17 Uhr
 ausser Sonnabends, sonst nach Vereinbarung
 Fernsprecher: 344700; privat: 445033

H a m b u r g 3 6
 Königstrasse 6-8 (Ecke Grosse Bleichen)

An den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 Hamburg (Devisenstelle)
 Gr.Burstah 31
 Hamburg 11

Der Oberfinanzpräsident

26. JUN. 1940

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 73

Ihre Zeichen

F 17/17539/40

Ihre Nachricht

Tag 25.6.40

DrS:UH

betrifft:

C 18/VIII/USA

Siegfried Israel Peine, New York

Unter dem 24.5.40 war die Einzahlung eines Betrages von RM 3.200,-- auf das Auswanderersperrguthabenskonto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg genehmigt worden. Da die steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung noch fehlt, wird diese Genehmigung in den nächsten Tagen ablaufen. Ich bitte deshalb, sie um einen weiteren Monat zu verlängern.

1 Einzelgenehmigung

U.B. Fin. Aus. liegt jetzt vor.

Gültigkeit verlängert bis 24. Juli 1940

Im Auftrag

2./ Rgl. wurde genehm. überprüft zurück an Finanzamt.

3./ z. d. A. G.F.

i. Abt. Siegfried Dr. Peine, N.Y.A.

J. A.

10. Juli 1940

11/7.40.46

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Wirtschaftsberater und Treuhänder

27. Juni 1940

Helfer in Steuersachen · Vermögens- u. Nachlassverwaltung · Grundstücksverwaltung · Buch- u. Wirtschaftlichkeitsprüfung · Marktanalyse · Kapitalanlageberatung · Treuhandschaft · Sanierung · Vergleichsverfahren · Abwicklung

Abs.: Dr. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstrasse 6-8

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
Gr. Burstah 31,
Hamburg 11

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 472 51
Jedoch für Verwaltungen und fremde Gelder:
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
unter Dr. Friedrich P. Siegert Ander-Konto
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 49 24
unter Dr. Friedrich P. Siegert Verwaltungen-Konto
B ü r o s t u n d e n :
9-17 Uhr, Sonnabends 9-13 Uhr
Sprechzeit: 9-10 und 16-17 Uhr
ausser Sonnabends, sonst nach Vereinbarung
Fernsprecher: 34 47 00; privat: 44 50 33
H a m b u r g 3 6
Königstrasse 6-8 (Ecke Grosse Bleichen)

26. JUN. 1940

StAH/OFP 314-15 / F1929 / 74

Ihre Zeichen F 17

Ihre Nachricht

Anl. Tag 26.6.40
DrS/MK

etrifft: Siegfried Israel Peine, New York
Antrag auf Genehmigung einer Einzahlung auf das
Auswanderersperrguthaben-Konto

Herr Siegfried Israel Peine hat eine Forderung in Höhe von
RM 7.704,16 gegen seinen Bruder Philipp Israel Peine, ebenfalls
in New York. Der Sachverhalt geht aus dem Durchschlag der Anlage
zu einem Genehmigungsantrage hervor, den ich der Devisenstelle
heute einreichte, um zu Lasten des Auswanderersperrguthaben-Kon-
tos Philipp Israel Peine diese Zahlung vornehmen zu können.

Ich beantrage, die Einzahlung dieses Betrages auf das
unter der Bezeichnung "Siegfried Israel Peine" bei der
Deutschen Bank Filiale Hamburg geführte Auswanderersperr-
guthaben-Konto zu genehmigen.

Eine Photokopie der Unbedenklichkeitsbescheinigung
des Finanzamts Hamburg-Nord füge ich bei.

Wie der Devisenstelle in anderem Zusammenhang bekannt ist,
bin ich Generalbevollmächtigter des Herrn Siegfried Israel Peine.
In dieser Eigenschaft erkläre ich hiermit nach Ri.II/43 allgemein
für alle Einzahlungen auf dieses Auswanderersperrguthaben-Konto,
dass ich sämtliche Zahlungen, die auf dieses Konto geleistet
werden, an Erfüllung Statt annehme.

1 Anlage

1/ Für obige Fingerring ist am 10/7.40
Genehmig. 17586/40 erteilt. Prof. Alt
Philipp Dr. Peine.

2/ z. d. d. 14 F

i. Alt Siegfried Dr. Peine, USA.

J. d.

DurchschlagAnlage zum Antrag Nr. 3 vom 25.6.40Betr.: Philipp Israel Peine, New York

1) Der Kontoinhaber betrieb unter seinem Namen Philipp Peine in Hamburg, Königstr. 21/23, ein Hausmaklergeschäft. Sein Bruder Siegfried Israel Peine war in dieser Firma tätig. Aus dieser Tätigkeit entstanden gewisse Ansprüche. Hierüber haben sich die Brüder verglichen. Herr Philipp Israel Peine hat seinem Bruder versprochen, bei dem Verkauf der Grundstücke Hamburg, Neuer Steinweg 27/28 und Hamburg, Reeperbahn 77/79, ihm je RM 500,-- zu vergüten, insgesamt RM 1.000,--.

2) Frau Annemarie Peine geb. Derenberg, die Ehefrau des Herrn Siegfried Israel Peine, die ebenfalls nach den USA ausgewandert ist, hatte vor Jahren der nach dem Tode von Wolf Peine von dessen Ehefrau Pauline Peine geb. Lewandowski mit ihren beiden Söhnen Philipp und Siegfried Peine fortgesetzten Gütergemeinschaft ein Darlehn von RM 8.000,-- gegeben. Nachdem Frau Pauline Peine (also die Mutter der Brüder) gestorben war, schuldete also Philipp Israel Peine der Frau Annemarie Peine die Hälfte dieses Betrages, also RM 4.000,--.

3) Die genannte Gütergemeinschaft nach Wolf Peine schuldete auf das unter 2) aufgeführte Darlehn seit vielen Jahren Zinsen bis zum 30.6.40 in Höhe von RM 5.408,32. Hierüber haben sich die beiden Brüder verglichen. Philipp Israel Peine schuldet von diesem Zinsrückstand die Hälfte, also RM 2.704,16.

Als Generalbevollmächtigter der beiden Brüder sowie als Abwickler der M.u.W. Peine Erbgemeinschaft, deren Grundstücke ich seit Jahren verwalte, sind mir diese Tatsachen bekannt. Der Sachverhalt geht im Übrigen auch aus dem Schriftwechsel hervor, den ich mit Philipp Israel Peine geführt habe.

Liebert

2. Juli 1940

Mitgl. d. NSRB.



Diplomvolkswirt

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

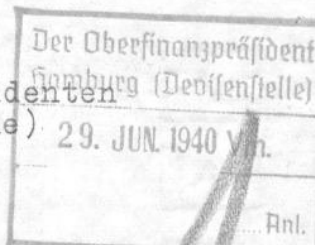
Wirtschaftsberater und Treuhänder

Helfer in Steuersachen · Vermögens- u. Nachlassverwaltung · Grundstücksverwaltung · Buch- u. Wirtschaftlichkeitsprüfung · Marktanalyse · Kapitalanlageberatung · Treuhandschaft · Sanierung · Vergleichsverfahren · Abwicklung

Abs.: Dr. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstrasse 6-8

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 47251
Jedoch für Verwaltungen und fremde Gelder:
 Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
 unter Dr. Friedrich P. Siegert Ander-Konto
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 4924
 unter Dr. Friedrich P. Siegert Verwaltungs-Konto
 Bürozeiten:
 9-17 Uhr, Sonnabends 9-13 Uhr
 Sprechzeit: 9-10 und 16-17 Uhr
 ausser Sonnabends, sonst nach Vereinbarung
 Fernsprecher: 344700; privat: 445033
H a m b u r g 3 6
 Königstrasse 6-8 (Ecke Grosse Bleichen)

An den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 Hamburg (Devisenstelle)
 Gr. Burstah 31,
 Hamburg 11



StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 76

Ihre Zeichen F 17

Ihre Nachricht

Tag 28.6.40
 DrS:MK

Betrifft: Siegfried Israel Peine, New York
 Zu meinen Anträgen wegen Verfügungen über das
 Auswanderersperrguthaben-Konto

Unter dem 25.u.26.6.40 hatte ich fünf Anträge wegen des
 Auswanderersperrguthaben-Kontos Siegfried Israel Peine bei der
 Deutschen Bank Filiale Hamburg eingereicht. Ich reiche anliegend
 eine Photokopie der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanz-
 amts Hamburg-Nord vom 26.6.40 für Siegfried Israel Peine, die
 ich soeben erhalten habe, nach.

Liebes

1 Anlage

27. Juni 1940

Durchschrift zum Antrage *Nr. 22* auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

*achte nicht da
13/7 15/7 19/7
22/7 f. m. m. d. l.*

76

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dr. rer. pol. FRIEDRICH P. SIEGERT

344700

Diplomvolkswirt

Wirtschaftsberater

HAMBURG 36, Königstr. 6/8

in

Nr.

1171

7

Ich beantrage — im Auftrage von*)

Siegfried Israel Peine

die Freigabe*)

von ~~XXXXXXXX~~

insgesamt RM **8.512,94**

(Betrag)

zahlbar in

~~monatlichen~~

Raten von RM*)

~~vierteljährlichen~~

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei **der Deutschen Bank Filiale Hamburg**

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Siegfried Israel Peine**

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in:

USA

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:

Hamburg 13

(Ort)

Hansastr. 78

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*)
Umlegung*) erfolgt an:

s. Anlage

Verwendungszweck:

s. Anlage

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind **1** Stück Beleg.

**Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
26. JUNI 1940 v.m.
Rnl.**

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in

Hamburg

(Ort)

den **25. Juni 1940**

Unterschrift:

Wohnung:

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Diplomvolkswirt

Wirtschaftsberater

HAMBURG 36, Königstraße 6/8

als Abwickler

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Hamburg, den 25. Juli 40

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

87/1171/40

1) Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

3428.94

(in Worten: Reichsmark

dreitausend vierhundertachtundzwanzig
94/100

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 25. 8. 40 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Park Anlagen zurück.

Steuerlich geprüft

*Altneuermarkt: Diese Genehmigung
wird erteilt, obwohl entsprechende Pläne
gem. Nr. 126/39 genehmigt sind. Die
Liegenschaft ist jedoch, die Grenze von
Rd. 5000.- (126/39) bereits durch andere
Zustimmungen ausgenutzt zu haben.*

*Im Jahr 1 Jahr ist Rd. 1500.- gestiegen
da diese für Stadt Hamburg - H. S. A. für eine
neue Verleumdung Benutzungszugut benutzt werden
soll. 16 ist wegen Verlust der Unterlagen
gestiegen. Die Liegenschaft ist für eine weitere
Nutzung.*

*2) z. d. A. L. F. Auerbach
Hauptstadt Israel, H. S. A.*

26. 7. 40

J. d. S. 19/40

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstraße 6-8

Anlage zum Antrag Nr.22 vom 24.6.40

Betr.: Siegfried Israel Peine, New York

Es sind die folgenden Zahlungen zu Lasten des umstehend aufgeführten Auswanderersperrguthaben-Kontos zu leisten. Die Rechnungen habe ich angeheftet:

1	American Express Company mbH, Hamburg, Dovenfleth 20 Rechnung vom 17.3.39	1.851,70	<i>1584,-</i>
2	Rechnung vom 1.6.40	222,50	
3	Rechnung vom 19.6.40	39,60	2.113,80
4	Dres.Wäntig Sieveking Rebattu Baur Harm, Hamburg 1, Bergstr.11 Rechnung vom 2.3.39		45,--
5	Jüdischer Religionsverband Hamburg E.V., Hamburg 13, Beneckestr.2 laut Schreiben vom 1.2.40		200,--
6	M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg 1, Ferdinandstr.75 laut Schreiben vom 22.4.40		2.132,86
7	E.& C.Kirchner, Hamburg 1, Levantehaus laut deren Schreiben vom 16.3.39 und Schreiben des Herrn Arnold Saul an mich vom 31.5.40		50,--
8	Bücherstube Rotherbaum, Hamburg, Rotebaumchaussee Rechnung vom 4.4.39	101	<i>neu in Auswanderung gekauft. 10,80</i>
9	M.Lessmann, Berlin W 15, Kurfürstendamm 219 laut Schreiben vom 11.3.40		2,12
10	Fernsprechamt Hamburg 13, Schlüterstr.53 laut Schreiben vom 15.6.40		
11	Conrad Kloss, Hamburg 36, Dammtorstr.1 Rechnung vom 30.3.39		<i>neu in Auswanderung gekauft. 73,14</i>
12	Prof.Dr.Bürger-Prinz, Hamburg 13, Mittelweg 150 Rechnung vom 26.4.40		18,54
13	Berufskrankenkasse der Kaufmannsgehilfen und weiblichen Angestellten, Hamburg, Holstenwall 3-5 laut Schreiben vom 10.2.40		70,--
14	Dr.med.Calmann, Hamburg, Johnsallee 64 laut Rechnung vom 1.9.39 und Schreiben des Herrn Arnold Saul und Dr.Edgar Israel Haas an mich vom 23.5.40		8,93
15	L.Meyer, Hamburg 13, Papendamm 1 b/Wolf laut dessen Schreiben vom 29.4.40		200,--
16	Arnold Saul, Hamburg 36, Königstr.14-16 Darlehn gemäß Bestätigungsschreiben vom		87,75
			<u>3.500,--</u>
			zus. RM 8.512,94

Es wird um Rückgabe der beigegeführten Unterlagen gebeten.

RM 8512, 94

y. 1584 -

3500.-

5. 084 -

3.428.94

24. Juli 1940

Mingl.d.NSRB.

Diplomvolkswirt

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Wirtschaftsberater und Treuhänder

Helfer in Steuersachen · Vermögens- u. Nachlassverwaltung · Grundstücksverwaltung · Buch- u. Wirtschaftlichkeitsprüfung · Marktanalyse · Kapitalanlageberatung · Treuhandschaft · Sanierung · Vergleichsverfahren · Abwicklung

Abs.: Dr. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstrasse 6-8

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 47251
 Jedoch für Verwaltungen und fremde Gelder:
 Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
 unter Dr. Friedrich P. Siegert Ander-Konto
 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 4924
 unter Dr. Friedrich P. Siegert Verwaltungen-Konto
 Bürozeiten:
 9-17 Uhr, Sonnabends 9-13 Uhr
 Sprechzeit: 9-10 und 16-17 Uhr
 ausser Sonnabends, sonst nach Vereinbarung
 Fernsprecher: 344700; privat: 445033
H a m b u r g 3 6
 Königstrasse 6-8 (Ecke Grosse Bleichen)

An den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 Hamburg (Devisenstelle)
 Gr.Burstah 31,
 Hamburg 11



Sta HH/OFP 314-15 / F1929 / 79

Ihre Zeichen F 17

Ihre Nachricht

 Tag 22.7.40
 DrS:MK

Betrifft:

Siegfried Israel Peine, New York
 Antrag auf Genehmigung einer Einzahlung auf das
 Auswanderersperrguthaben-Konto

Wie mir Herr Dipl.-Kfm.Dr.Erich Ermisch, Hamburg 36, Neuerwall 54/60, mitteilt, steht Herrn Siegfried Israel Peine, New York, der früher in Hamburg Hausmakler war, aus dem Verkauf des Grundstücks Hamburg, Klosterallee 106-110, noch Courtage in Höhe von RM 1.905,-- zu.

Ich bitte, als Generalbevollmächtigter des Gläubigers Siegfried Israel Peine, die Einzahlung dieses Betrages auf dessen bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg geführtes Auswanderersperrguthaben-Konto Siegfried Israel Peine zu genehmigen.

Ich erkläre hiermit nach Ri II/43, dass ich diese Zahlung auf dieses Auswanderersperrguthaben-Konto an Erfüllungs Statt annehme.

1/ An Antragsteller

nachfolgend

Einzelgenehmigung

gemäß § 14.15.
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 17/17602/40

B7 u. d.

Verfügung / Genehm. / Besetzung / Zahlung über
von

Nr. 1.905. - (i. W.)

wie umfänglich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verleiht nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Januar, den 31. Juli 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutscherzelle)
Dr. ...

2./g. d. d. 4F

i. d. W.

Vingfried Dr. Jina, u. d.

1. d.
M.

Ly.

Gültigkeit verlängert bis 30 September 1940
Im Auftrag

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Gelesen:
Befehle:	1. AUG 1940
Datagen:

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Dr. rer. pol. FRIEDRICH P. SIEGERT
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstr. 6/8

Name:

in

Nr.

Ich beantrage — im Auftrage von*)

Siegfried Israel Peine

die ^{Freigabe*)}
~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM **77.31** ^(Betrag) zahlbar in ~~monatlichen~~ ^{vierteljährlichen} Raten von RM*)

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*)~~ — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei der ~~Deutschen Bank Filiale Hamburg~~
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Siegfried Israel Peine**
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in: **USA**
(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **Hamburg 13**

(Ort)

Hansastr. 78
(Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)}
~~Umlegung*)~~ erfolgt an: **M. M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft**

Verwendungszweck: **Zinsen auf einen inzwischen mit Genehmigung der**
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausländische Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Devisenstelle zurückgezählten Kredit laut anliegender Auf-
stellung, um deren Rückgabe gebeten wird.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

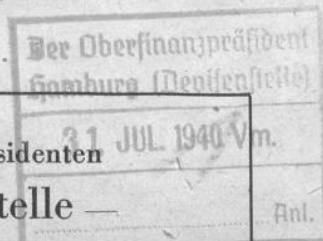
Beigefügt sind **1** Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in **Hamburg**



Hamburg, den **30. Juli 1940**

Unterschrift:

Wohnung:

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstraße 6/8

als Abwickler

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Hamburg, den 2. Aug. 1890

Sachgebiet:
Nr.:
Akte:

7/

7731

Sicherungsbrief 3/100

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Genehmigt.

~~Im Auftrage~~

Anlagen zurück.

2
1/2aa " Hausso " Obatte
Siegfr. Dr. Peine

74

5. 8. 11

27.80

OPPräs.Dev.St.
S 14-393/40.

Hamburg, 31. Juli 1940.

An das
Sachgebiet F.

Anlagen.

In der Anlage reiche ich die dortige Akte betreffend Eheleute Peine zurück. Abschrift der Vernehmung des Saul durch die Zollfahndungsstelle füge ich zur Kenntnismahme bei. Wegen seines Verhaltens habe ich Saul eine Verwarnung erteilt.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

I.A.

F. 37. 1) Laubhies genommen,
2) g. I. A. F. Anordg.
Akten: "Siegfried Jacob Peine" I. A.
U. I. A.

5. AUG 1940
F. 37
m.

Abschrift.V e r h a n d e l t

bei der Zollfahndungsstelle Hamburg am 6. Juli 1940

Gegenwärtig:

Zollinspektor (F) H e r m a n n
als Verhandlungsleiter,

VA. P ö r s c h
als Schriftführerin.

An Amtsstelle erscheint Herr

Arnold S a u l,

Hamburg 36, Königstr.14/16,

wohnhaft Hamburg 24, Mundsburgerdamm 53,

und erklärt :

Ich war bis Dezember 1939 Generalbevollmächtigter der ausgewanderten Eheleute Siegfried Israel P e i n . Ich erhielt als solcher im November 1939 eine Aufforderung der Devisenstelle ein Vermögensverzeichnis der Eheleute Pein abzugeben.

Das inländische Vermögen der Eheleute besteht aus Anteilen an Grundstücken, die verkauft worden sind. Im Nov.1939 war der Verkauf noch nicht restlos abgewickelt. Ich konnte deshalb die Aufstellung nicht anfertigen und bat die Devisenstelle um Frist.

Im Dezember 1939 erhielt an meiner Stelle der Dr. rer.pol.Friedrich P.Siegert, Hamburg 36, Königstr.6/8, von den Eheleuten Pein Generalvollmacht. Ich habe dies der Devisenstelle gelegentlich einer fernmündlichen Rückfrage mitgeteilt. Ich war dann später in einer anderen Angelegenheit zu einer Besprechung bei der Devisenstelle. Ich habe auch bei dieser Gelegenheit, die sich auf die Angelegenheit Pein bezog, den Bearbeiter darauf hingewiesen, daß seit Dezember 1939 an meiner Stelle Dr.Siegert Generalbevollmächtigter sei. Ich kann im Moment nicht sagen, wie der betr.Bearbeiter hieß. Ich werde Ihnen den Namen noch aufgeben. Es war im Gebäude Gr.Burstah 31 im ersten Stock hinten links ein dreiteiliges Zimmer.

Es bestand für mich keine Veranlassung auf die weiteren Anfragen der Devisenstelle einzugehen, nachdem ich hier ordnungsmäßig den Übergang der Generalvollmacht auf Dr.Siegert mitgeteilt hatte.

Selbst gelesen, genehmigt, unterschrieben

gez. Arnold Saul

g.

W.

o.

gez.Unterschrift

Zollinspektor (F)

gez.Unterschrift
VAngestellte.

Vermerk :

H. Arnold Saul hat fernmündlich mitgeteilt, daß aus seinen Akten der Name des Beamten der Devisenstelle nicht hervorgeht, dem er sz. in mündlicher Besprechung den Uebergang der Generalvollmacht Pein auf Dr. Siegert mitgeteilt hat.

Hamburg, 19. Juli 1940

gez. Unterschrift
Zollinspektor (F).

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

82

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name:

Dr. rer. pol. FRIEDRICH P. SIEGERT
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstr. 6/8

B 7

B 1160

Nr.

Ich beantrage — im Auftrage von*) **Siegfried Israel Peine** die ^{Freigabe*)} ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM **2.075,—** ^(Betrag) zahlbar in ~~monatlichen~~ ^{vierteljährlichen} Raten von RM*)

zu Lasten des ~~Vorratssperrguthabens*)~~, — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei **der Deutschen Bank Filiale Hamburg**
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Siegfried Israel Peine** in: **USA**
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **Hamburg 13**
(Ort)

Hansastr. 78
(Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)} ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: **Fräulein Anna Prigge, Hamburg 13,**
Mittelweg 157 bei Hauss

Verwendungszweck: **Rückständiges Gehalt s. Anlage**
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind **1** Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

6. JUL. 1940 Vm.

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in

Hamburg

Hamburg, den **4. Juli 1940**
(Ort)

Unterschrift:

Wohnung:

Lienert

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert als Abwickler

Diplomvolkswirt

Wirtschaftsberater

HAMBURG 36, Königstraße 6/8

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Hamburg, den 11. Juli 40.
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

87/1160/40

Akte:

1) Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 2.075,-

(in Worten: Reichsmark

Zweitausendfünfhundsechzig

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 12. Aug. 40 außer Kraft.

2) 2 d. A. d. F. Ausw. Abt.
Siegfried Israel Reine
H. I. A.

Im Auftrage

Anlagen zurück.

Stetlich geprüft

12.7.40.

12.7.40

Stapp
Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstraße 6-8 *83*

Anlage zum Antrag vom 4.7.40

Betr.: Siegfried Israel Peine, New York

Siegfried Israel Peine schuldet seiner langjährigen Hausange-stellten rückständiges Gehalt im Betrage von RM 1.725,-- . Außerdem schuldet er als Erbe seiner verstorbenen Mutter, Frau Pauline Peine, ebenfalls an rückständigem Gehalt noch RM 350,--, zusammen RM 2.075,--. Ich füge die Rechnung von Fräulein Anna Prigge vom 24.6.40 sowie deren Erklärung vom gleichen Tage bei, aus der hervorgeht, dass diese Angaben stimmen.

lieant

Hamburg, den 24. Juni 1940 84

Erklärung

Ich erkläre hiermit, gegen Herrn

Siegfried Israel P e i n e,
New York City (USA)
Apt. 436
222 West 77th Street,

eine Forderung aus rückständigem Gehalt in Höhe von
RM 2.075,--

zu haben.

Die Abgabe dieser Erklärung bezweckt die Auszahlung aus dem Guthaben des oben Genannten bei Ihnen.

Es ist mir bekannt, daß ich mich durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz strafbar mache.

Eine Abschrift meiner Rechnung an den oben Genannten ist beigefügt.

Anna Prigge

Name: Anna Prigge

Wohnort: Hamburg 13

Strasse: ~~Bornstr. 28 V b/Eggers~~

Mittelweg 157 bei Kreis

Anna P r i g g e

H a m b u r g 13,

Bornstr.28 b/Eggers

bei Hebrög 157 bei Heip

24.6.40

Rechnung

für

Herrn Siegfried Israel P e i n e, New York City (USA),
Apt.436
222 West 77th Street

Sie schulden mir an rückständigem Gehalt RM 1.725,--.
Außerdem haben Sie meine Forderung, die ich gegen
die verstorbene Frau Pauline Peine ebenfalls aus
rückständigem Gehalt habe, in Höhe von 350,--
übernommen, so dass ich insgesamt RM 2.075,--
zu erhalten habe.

Ich bitte Sie, diesen Betrag mir zu überweisen.

Hochachtungsvoll

Anna Trigge

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstraße 68

Anlage zum Antrag vom 4.7.40

Betr.: Siegfried Israel Peine, New York

Siegfried Israel Peine schuldet seiner langjährigen Hausangestellten rückständiges Gehalt im Betrage von RM 1.725,-- . Außerdem schuldet er als Erbe seiner verstorbenen Mutter, Frau Pauline Peine, ebenfalls an rückständigem Gehalt noch RM 350,--, zusammen RM 2.075,--. Ich füge die Rechnung von Fräulein Anna Prigge vom 24.6.40 sowie deren Erklärung vom gleichen Tage bei, aus der hervorgeht, dass diese Angaben stimmen.

Liou

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf
des Antragstellers:
Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dr. rer. pol. FRIEDRICH P. SIEGERT

Diplomvolkswirt

Wirtschaftsberater

HAMBURG 36, Königstr. 6/8

in

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Siegfried Israel Peine die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM 19,— zahlbar in monatlichen Raten von RM*)
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Siegfried Israel Peine

in: USA

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13

(Ort)

Hansastr. 78

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Studienrat i.R. Karl Hermann Evers, Anschrift:
Umlegung*) Hamburg-Blankenese, Kastanienweg 22, auf dessen
Konto: Vereinsbank Abt. Blankenese

Verwendungszweck: Restliche Zinsen auf eine mit Genehmigung der
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)
Devisenstelle zurückgezahlte Hypothek, wovon die
Hälfte auf den Kontoinhaber entfällt.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

30. AUG. 1940 Vm.

Hamburg

(Ort)

den 29. August 1940

Unterschrift:

Wohnung:

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Diplomvolkswirt

Wirtschaftsberater

HAMBURG 36, Königstraße 6/8

als Abwickler

Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg den *11. 9. 1940*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte: *Friedrich Leine*

// **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM *79,-*

(in Worten: Reichsmark *achtundneunzig*)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *7. Nov. 1940* außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

OR

24 z. L. A. F. / Siegfried Traut Leine, u. L. A.

19/9.40 Pf

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf
des Antragstellers:

Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dr. rer. pol. FRIEDRICH P. SIEGERT

Diplomvolkswirt

Wirtschaftsberater

HAMBURG 36, Königstr. 6/8

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Siegfried Israel Peine die Freigabe*) von Umliegung*)

insgesamt RM 3.500,— zahlbar in monatlichen Raten von RM
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelsperrguthabens*)

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Siegfried Israel Peine

in: USA

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13

(Ort)

Hansastraße 78

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Herrn Hans Meuss, Jungfernstieg 41/42,
Umliegung*) Hamburg 36

Verwendungszweck: Abtretung einer Darlehnsforderung des Herrn Arnold

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Saul, Hamburg 36, Königstraße 14/16, in Höhe von RM 3.500,—
gegen Herrn Siegfried Israel Peine, New York, an Herrn Hans Meuss
laut anliegendem Bestätigungsschreibens des Herrn Saul vom 3.10.40
sowie der ebenfalls anliegenden Abtretungsurkunde des Herrn Saul
vom gleichen Tage.

Um Rückgabe der Anlagen wird gebeten.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

H a m b u r g

in

Hamburg

(Ort)

den 5. Oktober 1940

Unterschrift: Siebert

Wohnung:

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siebert

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen

Wirtschaftsberater

HAMBURG 36, Königstraße 6/8

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Wien den *17. Okt. 1940*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: *24*

Nr.: *140*

Akte: *Ertrag aus Devisen*

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

2 Anlagen zurück. *X*

an Einsender.

*Die Zahlung kann gemäß Rundverbot 126/39
Abs. B 2 genehmigungsfähig erfolgen, insofern die dort
vorgeschriebene Erfüllung der Zahlungsvoraussetzungen
vorliegt.*

*Überwachen sowie insbesondere auf Rundverbot
34/40 wegen der erforderlichen Überwachungs-
berechtigung.*

Dr. Krieger

2. d. A. F. Siegfried Israel Peine

S. A.

[Signature]

Ver. 17/10 40

19. 10. 40. St. 22

Abschrift

StA HH/OF 314-15 / F1929 / 90

Arnold Saul
Buchprüfer
Helfer in Steuersachen

Hamburg 36, den 3. Oktober 1940
Königstrasse 14/16
(Streitshof)

89

S/Z

Herrn

Dr. Friedrich P. Siegert,

Hamburg
Königstr.

Betr. Siegfried Israel Peine, New York

Ich bestätige Ihnen, dass ich Herrn Siegfried
Israel Peine, zu Zwecken seiner Auswanderung im März 1939
ein bares Darlehn in Höhe von

RM 3500,—

gegeben habe.

gez. Arnold Saul

Für richtige Abschrift

[Handwritten signature]

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstraße 6/8

Abschrift

StA HH/OFP 314-15 / F1929 / 91

Arnold Saul
Buchprüfer
Helfer in Steuersachen

Hamburg 36, den 3. Oktober 1940
Königstr. 21/23 "Ottoburg"

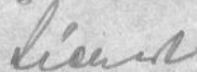
90

Zession!

Hiermit zediere ich Herrn
Hans M e u s s, in Hamburg, Jungfernstieg 41/42,
meine Forderung an Herrn Siegfried Israel Peine, derzeit
Hansastraße 76, jetzt New-York, im Betrage von
RM 3.500,-- (Dreitausendfünfhundert)

gez. Arnold Saul

Für richtige Abschrift



Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Diplomvolkswirt

Wirtschaftsberater

HAMBURG 36, Königstraße 8/8

2

B 4

91

Jane Kramer

Begru. auf in Relief Autoredung

Rh 2300.- sind bereits im Rahmen
Re 120159 B2 verfügt worden

Christoph

Dr. Friedrich P. Siegert
Hamburg 36
Königstraße 6-8

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg

(Ort)

den

18. Okt. 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: B 4

Nr.: 140

Akte: F. Meyer, P. Reine

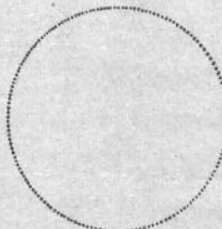
Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.



2 Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

Im Auftrage



Die Zahlung kann gemäß Rundrats 126/39
Abs. B 2 genehmigungsfrei erfolgen, sofern die dort
vorgeschriebene Befreiung des Zahlungsempfängers
vorliegt.

Insbesondere weise ich besonders auf Rundrats
34/40 wegen der erforderlichen. Unbedenklichkeit.
Genehmigung.



Im Auftrag
Friedrich P. Siegert

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Fernruf
des Antragstellers:

Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dr. rer. pol. FRIEDRICH P. SIEGERT
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstr. 6/8

in

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) **Siegfried Israel Peine** die ^{Freigabe*)} ~~die Unterlegung*)~~ von

insgesamt RM **3.500,—** ~~zahlbar in monatlichen Raten von RM*)~~
(Betrag) ~~vierteljährlich~~
zu Lasten ~~des Vermögensguthabens*)~~, — des Auswandererguthabens*) — des Handelsguthabens*)
bei **der Deutschen Bank Filiale Hamburg**
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Siegfried Israel Peine** in: **USA**
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **Hamburg 13**
(Ort)

Hansastraße 78
(Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)} ~~Unterlegung*)~~ erfolgt an: **Herrn Hans Meuss, Jungfernstieg 41/42,**
Hamburg 36

Verwendungszweck: **Abtretung einer Darlehnsforderung des Herrn Arnold**
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Saul, Hamburg 36, Königstraße 14/16, in Höhe von RM 3.500,—
gegen Herrn Siegfried Israel Peine, New York, an Herrn Hans Meuss
laut anliegendem Bestätigungsschreibens des Herrn Saul vom 3.10.40
sowie der ebenfalls anliegenden Abtretungsurkunde des Herrn Saul
vom gleichen Tage.

Um Rückgabe der Anlagen wird gebeten.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind **2** Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten.

— Devisenstelle —

in **H a m b u r g**

Hamburg den **5. Oktober 1940**
(Ort)

Unterschrift:

Wohnung:

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen

Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
HAMBURG 36, Königstraße 6/8

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

93

Fernruf
des Antragstellers:

Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Dr- Name: Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert.

in Hamburg 36.

Königstrasse Nr. 6-8.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Siegfried Israel Peine, die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM 2.500.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*)
(Betrag) vierteljährlichen
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*) — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Siegfried Israel Peine in: USA (Land)
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 36.)

Hansastraße 78.
(Straße und Hausnummer)Die Zahlung*) erfolgt an: Herrn Hans Meuss, Jungfernstieg 41/42.
Umlegung*) Hamburg 36.

Verwendungszweck: Abtretung einer Druckloszahlung des Herrn
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schlussungsschreiben, die beigefügt sind.
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)
Arnold Saul, Hamburg 36, Königstrasse 14/16, in Höhe von RM 3.500.-
gegen Herrn Siegfried Israel Peine, New-York, an Herrn Hans Meuss
laut anliegendem Bestätigungsschreiben des Herrn Saul vom 3.10.40.
sowie der ebenfalls anliegenden Abtretungsurkunde des Herrn Saul
vom gleichen Tage.

Um Rückgabe der Anlagen wird gebeten,

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in Hamburg.

Hamburg, den 5. Oktober 1940.

Unterschrift: für Dr. Friedrich Siegert
ausgefertigt
Wohnung:

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Münster, den 12. November 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B. 1
Nr.: 7953/40
Akte: P. Lippert Peine

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 3.500,-

(in Worten: Reichsmark dreitausend funfhundert)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 12. November 1940 außer Kraft.

Im Auftrage

~~Anlagen zurück.~~

*F. Ich verweise ausdrücklich auf Rundrlass 34/40
wegen der erforderlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung*

P. Lippert Peine

T. A.

J.

16/11.40

Steuerlich geprüft



Diplomvolkswirt

Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegert

Wirtschaftsberater und Treuhänder

Helfer in Steuersachen · Vermögens- u. Nachlassverwaltung · Grundstücksverwaltung · Buch- u. Wirtschaftlichkeitsprüfung · Marktanalyse · Kapitalanlageberatung · Treuhandchaft · Sanierung · Vergleichsverfahren · Abwicklung

Abs.: Dr. Friedrich P. Siegert, Hamburg 36, Königstrasse 6-8

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 47251**Jedoch für Verwaltungen und fremde Gelder:**

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

unter Dr. Friedrich P. Siegert Ander-Konto

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 4924

unter Dr. Friedrich P. Siegert Verwaltungen-Konto

B ü r o s t u n d e n :

9-17 Uhr, Sonnabends 9-13 Uhr

Sprechzeit: 9-10 und 16-17 Uhr

ausser Sonnabends, sonst nach Verabredung

Fernsprecher: 344700; privat: 445033

H a m b u r g 3 6**Königstrasse 6-8 (Ecke Grosse Bleichen)**

StA HH/OPF 314-15 / F1929 / 95

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)
Gr.Burstah 31
Hamburg 11

21. JAN. 1941 Vm.

Ihre Zeichen

F 17

Ihre Nachricht vom

Tag 20.1.41

Betrifft:

Siegfried Israel Peine, New York

DrS:UH

Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung

Dem früheren Hausmakler Siegfried Israel Peine jetzt New York werden aus dem Verkauf der Grundstücke Klosterallee 106/110 - Abwickler Dipl.-Kfm.Dr.Erich Ermisch - restliche Courtage in Höhe von RM 862,-- geschuldet. Ich bitte um Erteilung einer Einzelgenehmigung zur Einzahlung dieses Betrages auf das bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg unter der Bezeichnung Siegfried Israel Peine geführte Auswanderer-Sperrguthabenkonto.

Als Generalbevollmächtigter des Herrn Siegfried Israel Peine erkläre ich hiermit nach Ri II 43, dass ich diese Zahlung, die auf dieses Konto geleistet werden soll, an Erfüllungs Statt annehme.

Unter dem Geschäftszeichen C 2/4554/40 ist am 30.4.40 bereits eine Einzelgenehmigung zur Einzahlung von Überschüssen aus dem Verkauf von Grundstücken, an welchen Herr Peine beteiligt war, erteilt worden. Diese Genehmigung wurde kürzlich bis zum 31.3.41 verlängert. Ich kann diese Genehmigung jedoch, da es sich um eine andere Angelegenheit handelt, für den oben angeführten Fall nicht verwenden.

Es wird gebeten, die Genehmigung vorsorglich bis zum 30.6.40 zu erteilen, da vorläufig nur ein Teilbetrag eingezahlt wird, während über den Rest mit dem Zahlungsempfänger in New York korrespondiert werden muss.



Dr. rer. pol. Friedrich P. Siebert

Heller in Stenographischer Vortragsweise...
Heller in Stenographischer Vortragsweise...
Heller in Stenographischer Vortragsweise...

1./

62/12184/41

Einzelgenehmigung 618/F/4. P. A. dem. SS 14/15. 12. - 1. 1. 1941.

(In Briefen gef. angeben)

Gewerb./ Verfügung/ Versendung/ Weiterleitung/ Zahlung

RM 862.- (i. H. /)

ni. umstehend kanzelt.

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit am 30. Juni 1941.

Hamburg, den 5. Febr. 1941.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Debitstellen)

Zu Auftrags

2. Sph. 4. Vapp. etc.

3. Form. 130 gef.

4. 3. S. W. 4. F.

Siegfried Israel Rine,
New York.

OP

31. Jan. 1941

6/2 41 4

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg 11, den 12. Mai 1941.
Gr. Burstah 51 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 301003
(Abfertigungszeit werktags 9—12 Uhr)
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: 13
Nr.: 13 11/41
Akte: F. d. d. A.

~~4~~ **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

2 Anlagen zurück. ☒

1/ Für den imstehenden Auftrag ist meine Genehmigung nicht erforderlich, da die Forderung hierw. mit in Verbindung mit der Auswanderung entstanden ist. Die Bank kann daher die Rückzahlung des Rückzahlungsbetrages gemäß Pr.E. 126/39 vornehmen. Sie wollen sich daher mit Ihrem Auftrag anzuständig Deutsche Bank wenden.

2/ Z. d. A. - F. d. d. A. - Akte

Liegfried Israel Reine

F. R.

ab: 14.5.41

95

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf
des Antragstellers:

Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dr. rer. pol. FRIEDRICH P. SIEBERT
Diplomvolkswirt
Wirtschaftsberater
in **HAMBURG 36, Königstr. 6/8**

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) **Siegfried Israel Peine** die **Freigabe*)** von **Umlegung*)**

insgesamt RM **12** — zahlbar in ~~monatlichen~~ **vierteljährlichen** **Raten von RM***
(Betrag)

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei **der Deutschen Bank Filiale Hamburg**

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Siegfried Israel Peine**

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in: **USA**

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: **Hamburg 13**)

(Ort)

Hansastr. 78

(Straße und Hausnummer)

Die **Zahlung*)** erfolgt an: **Frau Hedwig Albrecht, Hamburg 36,**

Umlegung*)

Neuerwall 42

Verwendungszweck: **Zum Ausgleich der anliegenden Rechnung für die**
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Herstellung Reproduktionen und Passbildern, die Mitte
Dezember 1938, also vor Auswanderung des Kontoinhabers er-
folgte. Dieser Sachverhalt geht auch aus der beigefügten
Mitteilung der Gläubigerin vom 8.5.41 hervor.
Um Rückgabe der Anlagen wird gebeten.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind **2** Stück Belege.

Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle

Hamburg

(Ort)

den **9. Mai 1941**

Unterschrift:

Wohnung:

Schlussabrechnung über den Erlösanteil an den Verkauf der
K.u.W. Peine Erben Grundstücke des Herrn Philipp Israel Peine,
New York City, USA, unter Berücksichtigung des anteiligen Über-
schusses aus der Grundstücksverwaltung sowie des Privatverwal-
tungskontos.

Lfd. Nr.	Tag		Uberschuss	Verlust
1	28.3.41	Krayenkamp 19 lt. Abrechnung vom 20.2.40		195,52
2		Neuer Steinweg 27/28 lt. Endabrechnung vom 25.3.41	13.044,01	
3		Marcusstr. 52 lt. Endabrechnung vom 25.3.41	3.567,03	
4		Reperbahn 77/79 lt. Endabrechnung vom 24.3.41	11.235,79	
5		zusammen	27.346,83	195,52
6		Gesamterlös		27.151,31
			RM 27.346,83	27.346,83

		Einnahmen	Ausgaben
7	Gesamterlös lt. Abrechnung vom 28.3.41	27.151,31	
8	Hypothek Dr. Oppens, halber Anteil		2.050,—
9	5% Zinsen vom 1.9.39-22.5.40= RM 149,19, halber Anteil		74,59
10	Notarkosten RM 5,50, halber Anteil		2,75
11	1% Zinsen vom 1.1.39-22.5.40, halber Anteil		28,58
12	Hypothek Evers, halber Anteil		2.041,23
13	5% Zinsen vom 1.7.39-22.5.40= RM 182,58, halber Anteil		91,29
14	Kosten der Löschungsbewilligung, halber Anteil		5,25
15	Hypothek Bernhard Benedix		2.420,07
16	5% Zinsen vom 1.10.38-22.5.40= RM 297,96, halber Anteil		198,98
17	Jüdischer Religionsverband		732,95
	Uebertrag.....	27.151,31	7.645,69

- 2 -

Lfd. Nr.	Tag		Einnahmen	Ausgaben
	28.3.41	Uebertrag.....	27.151,31	7.645,69
18		Caroline-Hirsch-und Israel Peine-Stiftung lt.Schreiben v.11.12.39, halber Anteil		450,—
19		5% Zinsen vom 1.7.38-22.5.40= RM 85,25, halber Anteil		42,63
20		Bleichröder & Co., Grundschild RM 7.000,— in St.Pauli Süd Bl.1086, halber Anteil		3.500,—
21		Bleichröder & Co., Zinsen auf diese Grundschild lt.Abrechnung Notar Fritz Cramer vom 13.2.40 und Schreiben von Bleichröder & Co. vom 27.11.39		262,50
22		Dr.Rob.Martin, Notar, Gebühr für Beglaubigung der Generalvollmacht-abschriften lt.Rechnung v.26.4.40		20,—
23		Himmelheber & Co., Photokopien lt.Rechnung vom 18.5.40		2,50
24	× 29.6.40	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Vereinsbank in Hamburg		11.000,—
25	× 3.12.41	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Vereinsbank in Hamburg		87,96
26	27.3.41	restlicher Verwaltungsüberschuss lt.Abrechnung vom 27.3.41	38,83	
27	26.3.41	restlicher Verwaltungsüberschuss lt.Abrechnung vom 25.6.40 und 26.3.41 auf Ihrem Privatverwaltungs-konto	447,—	
28	× 22.12.41	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Vereinsbank in Hamburg		4.625,86
			RM 27.637,14	27.637,14

Hamburg, den 22.Dezember 1941



Dr. rer. pol. Friedrich P. Siegeri, Hamburg 36, Königstraße 6-8

Schlussabrechnung über den Erlösanteil an dem Verkauf der
M.u.W.Peine Erben Grundstücke des Herrn Siegfried Israel Peine,
New York City, USA, unter Berücksichtigung des anteiligen Über-
schusses aus der Grundstücksverwaltung sowie des Privatverwal-
tungskontos.

Lfde. Nr.	Tag		Ueberschuss	Verlust
1	28.3.41	Krayenkamp 19 lt.Abrechnung vom 20.2.40		195,52
2		Neuer Steinweg 27/28 lt.End- abrechnung vom 25.3.41	13.044,01	
3		Marcusstr.52 lt.Endabrechnung vom 25.3.41	3.067,03	
4		Reeperbahn 77/79 lt.Endabrech- nung vom 24.3.41	11.235,79	
5		zusammen	27.346,83	195,52
6		Gesamterlös		27.151,31
		RM	27.346,83	27.346,83
			<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
7		Gesamterlös lt.Abrechnung vom 28.3.41	27.151,31	
8		Hypothek Dr.Oppens, halber Anteil		2.050,--
9		5% Zinsen vom 1.9.39-22.5.40 = RM 149,19		74,60
10		Notarkosten RM 5,50, halber Anteil		2,75
11		1% Zinsen vom 1.1.39-22.5.40, halber Anteil		28,58
12		Hypothek Evers, halber Anteil		2.041,22
13		5% Zinsen vom 1.7.39-22.5.40= RM 182,58, halber Anteil		91,29
14		Kosten der Löschungsbewilligung, halber Anteil		5,25
15		5% Zinsen vom 22.5.-29.7.40, halber Anteil		19,--
16		Hypothek Bernhard Benedix		2.420,07
17		5% Zinsen vom 1.10.38-22.5.40= RM 297,96, halber Anteil		198,98
		Uebertrag.....	27.151,31	6.931,74

Lfd. Nr.	Tag		Einnahmen	Ausgaben
	28.3.41	Uebertrag.....	27.151,31	6.931,74
18		Caroline-Hirsch-und Israel Peine-Stiftung lt.Schreiben v.11.2.39, halber Anteil		450,—
19		5% Zinsen vom 1.7.38-30.6.40		42,62
20		Bleichröder & Co., Grundschild RM 7.000,— in St.Pauli Süd Bl.1086; halber Anteil		3.500,—
21		Bleichröder & Co., Zinsen auf diese Grundschild lt.Abrechnung des Notar Fritz Cramer v.13.2.40 und Schreiben von Bleichröder & Co. vom 27.11.39		157,50
22		Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer, rückständige Judenvermögensabgabe für Sie und Ihre Ehefrau lt.Schreiben des Finanzamtes vom 31.1.40, gezahlt durch die Liegenschaftsverwaltung		9.027,70
23		Allgemeine Ortskrankenkasse Hamburg rückständiger Betrag lt.Schreiben vom 26.7.39		33,01
24		M.Lessmann, Berlin W 15, Kurfürstendamm 219		56,59
25		Urkundensteuer für Generalvollmacht		29,50
26		Postscheckbuchungsgebühr		—,18
27		R.Himmelheber & Co., Photokopien für Generalvollmacht		2,40
28		Standesamt, Gebühr für Geburtsurkunde		1,08
29		Gerichtskosten für beglaubigte Grundbuchauszüge		26,61
30		Gerichtskosten für beglaubigte Grundbuchauszüge		12,31
31		Gerichtskosten für beglaubigte Grundbuchauszüge		8,26
32		R.Himmelheber & Co., Photokopien von Unbedenklichkeitsbescheinigungen		2,50
33		Amtsgericht, Grundbuchauszug für Marcusstr.52		7,01
34		Urkundensteuer für Zession Saul/Meuss		3,50
35	29.6.40	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank		5.000,—
36	14.11.40	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank		1.200,—
37	18.4.41	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank		698,35
		Uebertrag.....	27.151,31	27.190,86

- 3 -

Lfd. Nr.	Tag		Einnahmen	Ausgaben
		Uebertrag.....	27.151,31	27.190,86
38	20.3.41	Restlicher Verwaltungsüberschuss lt. Abrechnung vom 27.3.41	38,83	
39	26.3.41	Restlicher Verwaltungsüberschuss auf dem Privatverwaltungs-konto lt. Abrechnung vom 26.3.41	68,22	
40	3.12.41	Anteil aus der restlichen Ueber- weisung der Liegenschaftsverwal- tung aus dem Verkauf Neuer Stein- weg 27/28	87,96	
41	3.12.41	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank		87,96
42	11.11.40	Dr. Haas betr. Calman zurück	24,48	
43	11.11.40	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank betr. Calmann		24,48
44	22.12.41	Meine Einzahlung auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank		67,50
			RM 27.370,80	27.370,80

Hamburg, den 22. Dezember 1941


Lina